

www.naturregion-sieg.de



Erlebniswege Sieg

26 Rundwege

pures Entdeckervergnügen!



Erlebniswege
Sieg



Erlebniswege Sieg

Mal unberührte Natur, mal besiedelte Kulturlandschaft. Die Erlebniswege Sieg bieten interessante Einblicke in das Leben der Menschen sowie die Geschichte der Region. Zahlreiche Info-Stationen vermitteln dazu Wissen und Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Siegtals.

Kurze Touren mit rund 3 km Länge wie Auenlandweg oder Wildwiesenweg ermöglichen entspanntes Wandern mit Zeit, Neues zu entdecken, zu verweilen oder einzukehren. Dagegen sind anspruchsvollere Routen wie der über 20 km lange Talsperrenweg durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet auch eine sportliche Herausforderung. Für Kinder gibt es spezielle Wanderangebote – achten Sie dazu auf das Zeichen „Für junge Entdecker“.



Bahnen gratis nutzen	4
Klimafreundlich unterwegs	6
Wanderhighlights	8

Erlebniswege Sieg	01 Heideweg	12
	02 Mönchweg	14
	03 Talsperrenweg	18
	04 Kulturlandweg	20
	05 Marienweg	22
	06 Holzweg	26
	07 Burgweg	28
	08 Dreitälerweg	32
	09 Streuobstweg	34
	10 Wildwiesenweg	36
	11 Dörferweg	40
	Extra Tipp: Stadtrundgang Eitorf	42
	12 Zeit-Reise-Weg	44
	13 Försterweg	46
	14 Künstlerweg	48
	15 Wälderweg	52
	16 Pulvermühlenweg	54
	17 Zeitenweg	58
	18 Mäanderweg	60
	19 Landlebenweg	64
	20 Klosterdorfweg	68
	21 Auenlandweg	70
	22 Räuberweg	72
	23 Hexenweg	74
	24 Eichhörnchenweg	76
	25 Erzquellweg	78
	Kindererlebniswege	80

Anhang	Übersichtskarte, Anreise	82
---------------	--------------------------------	----

Trail & Rail

Durch die perfekte Bahnanbindung sind die Wanderwege in der Naturregion Sieg so gut erreichbar, dass Sie getrost auf das Auto verzichten können.

Zu den meisten Erlebniswege Sieg gelangen Sie direkt vom Bahnhof. Nach Ihrer Wanderung fahren Sie einfach mit dem Zug zurück. Achten Sie auf den Button „Trail & Rail“!

Die Bahn ist gut getaktet, lange Wartezeiten gibt es nicht. Mehr Informationen zu Zugverbindungen und Reisemöglichkeiten finden Sie auf der Umschlagseite.

Gäste-Ticket: Freie Fahrt mit der Bahn

Wer übernachtet, hat mehr von der Auszeit und kommt nachhaltig erholt zurück. Buchen Sie auf unserer Website www.naturregion-sieg.de eine Übernachtung und erhalten Sie unser Gäste-Ticket!

Damit fahren Sie während Ihres Aufenthalts in der Naturregion Sieg kostenlos mit der Bahn. Die kostenfreie Anreise ist aus dem gesamten VRS-Verbundraum möglich. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 82.



Erlebniswege



Klimafreundlich unterwegs!



Perfekte Anbindung – mit der Bahn klimafreundlich in die Naturregion Sieg!

Beim Urlauben ans Klima denken. Mal nicht in die Ferne schweifen, sondern nahe Ziele erkunden. Als Besucher der Naturregion können Sie aufs Auto verzichten – die Bahn fährt direkt an die Sieg. Gerade von den benachbarten Ballungsräumen aus ist man schnell am Ziel. Und dank der guten ICE-Anbindung reisen auch Gäste von weiter weg bequem und zügig an. Ganz einfach entsteht dabei ein gleich doppelt guter Effekt – für Urlauber und Klima.



Autofrei durch die Naturregion

Bei Ihrem autofreien Kurzurlaub müssen Sie nicht auf Komfort verzichten: Über 20 Bahnhöfe entlang der Sieg sorgen für die einzigartige Anbindung von Wanderwegen, Sehenswürdigkeiten und Aktiv-Angeboten entlang der Sieg. Viele Gastgeber bieten einen Abholservice vom Bahnhof zur Unterkunft an. Und das Beste: Wer über Nacht bleibt, ist mit dem Gäste-Ticket sogar von der ersten Fahrt an kostenlos unterwegs.



Aktiv mit gutem Gewissen

Mit Freunden wandern oder mit der Familie radeln? Entspannung in der Natur oder lieber Sport wie Kanufahren, Reiten, Klettern? Ein Trip an die Sieg bietet Ruhe und Action, Kulturerlebnisse und Abenteuer für Jung und Alt – ganz

nach Geschmack. Eine einzigartige Naturlandschaft mit Tälern und Höhen, Wäldern und Wiesen entlang der Sieg wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Suchen Sie sich das Passende auf naturregion-sieg.de aus und starten Sie zu Ihrer grünen Reise an die Sieg!

Talsperrenweg:
Blick auf die
Wahnbachtalsperre

Wanderhighlights

Tipps aus der Redaktion

Talsperrenweg **Einzigartig mit Anspruch**

Die Runde um die Talsperre kann ich als Ultra-Marathonläufer für Trainingszwecke wärmstens empfehlen. Die vielen kurzen Steigungen und Gefälle bieten einen geeigneten Rhythmus. Aber keine Sorge: Die Umrundung ist auch für geübte Wanderer gut machbar: Wer sich auf den über 20 km langen Weg macht wird mit einzigartigen Ausblicken belohnt, die vielen Kerbtäler geben den Blick immer wieder frei auf eine ganz besondere Fjordlandschaft.

Burgweg:
Burgruine Blankenberg



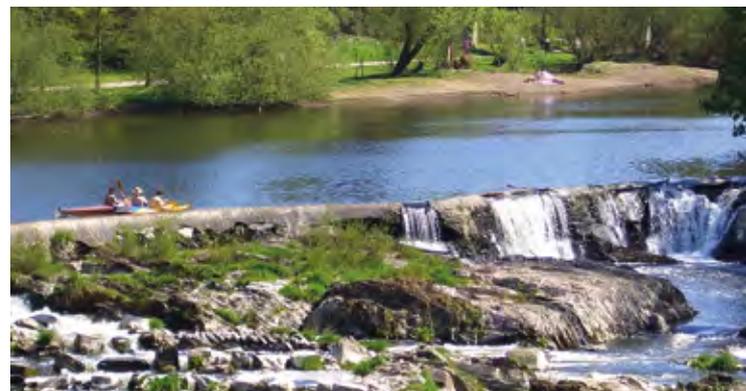
Felix Knopp,
Wegemanager
Naturregion Sieg

„Bei einer Auswahl von mehr als 20 Rundwegen ist es immer erst einmal hilfreich, sich darüber klar zu werden, ob man eher sportlich unterwegs sein möchte oder lieber eine moderate Runde mit Zwischenstopps dreht. Viele der Wege bieten dazu reichlich Gelegenheit. Die hier vorgestellten Touren sind meine ganz persönlichen Highlights und dabei ganz unterschiedlich: Von sportlich anspruchsvoll bis Postkartendylle mit Einkehr.“

Mäanderweg **Sehr kurzweilig!**

Immer wieder schöne Pfade, eine einsame Burgruine, super Einkehrmöglichkeiten und die Badestelle an der Sieg Schleife bei Dreisel machen diesen Weg zum echten Highlight. Toll für Kinder sind die steileren Passagen mit Drahtseil und der imposante Wasserfall neben dem Kulturzentrum „kabelmetal“ – und gleich nebenan die Eisdielen. Auch das Museumsdorf Altwindeck bietet Gelegenheit für einen interessanten Zwischenstopp.

Mäanderweg:
Siegwasserfall bei
Schladern



Burgweg **Tolle Einsteigertour**

Die beste Tour um eine Wanderung mit Besichtigungen, Einkehr und Verweilen zu verbinden. Der eher leichte und kurze Rundweg führt zur Burganlage Stadt Blankenberg, einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten in der Naturregion. Neben dem mittelalterlichen Fachwerkstädtchen mit Burgruine fasziniert auch die Landschaft: Ein tolles Bachtal, schöne Wiesenwege und die Obstbäume auf den Hängen der früheren Weinberge bieten reichlich Abwechslung. Mein Tipp: Ein etwas windigerer Tag sorgt für ein besonderes Erlebnis am „Klangthron“.



100 Prozent Heimat!



Frisch aus erster Quelle

Der Heideweg

Im Wald und auf der Heide

Der westliche Teil des Heidewegs führt durch die Wahner Heide, einem mehr als 5.000 ha großen Naturschutzgebiet. Auf diesem Weg wird die Entstehung der Heidelandschaft und deren Besonderheiten vermittelt. Zusätzlich verläuft der Heideweg durch das Naturschutzgebiet Gagelbestand.

Destilliertes Gagelöl wurde früher anstatt des Hopfens dem Bier zugesetzt, was so stärker berauschend wirkte. Die Stele am Parkplatz Siegelsknippen behandelt die Historie der Ortschaft Franzhäuschen und das Leben der Mönche in Seligenthal.

TOURVERLAUF

Nahezu 23 Kilometer ist der Heideweg lang. Vom Wanderparkplatz Siegelsknippen führt Sie ein Forstweg tief in den stillen Wald hinein. Danach geht es in Richtung Zentrum der Stadt Lohmar. Hier kreuzt die quirlige Agger die Route, hier beginnt auch der Einstieg zum Naturschutzgebiet Wahner Heide. Ein schmaler Pfad führt Sie bergauf am Kronenweiher vorbei, der Kröten, Molchen und Ringelnattern Heimat bietet. Die Route geht am Waldrand entlang und bietet einen schönen Blick auf die offene Heide und stämmige Kiefern. Mitten im Wald liegt der idyllische Leyenweiher, wo Bänke zum Pausieren einladen. Mit etwas Glück entdecken Sie hier Enten, Wasserhühner oder Fischreiher auf Beutezug. Erneut durch den Wald mit seinen mächtigen, alten Bäumen und vorbei am Aggerstadion führt die Route entlang einer Auenlandschaft Richtung Siegburg. Nach dem Überqueren der Agger durchwandern Sie das artenreiche Naturschutzgebiet „Gagelbestand“ mit seinen aromatisch duftenden Sträuchern. In weitem Bogen geht es zurück in den Lohmarer Wald, wo Fischteiche und der dichte Wald das Rauschen der nahen Bundesstraßen und Autobahn vergessen lassen. Auf einer geraden Schneise wandern Sie gen Stallberg, später schlängelt sich ein Pfad weiter nach Kaldauen. Erneut laden Bänke zur Rast ein. Nach einigen Richtungswechseln geht es zurück zum Wanderparkplatz.

01 HEIDEWEG

22,8 km / 6–7 Std.

▲ 230 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz

Siegelsknippen

Alternativ: Wanderparkplatz Aggerstadion

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 506 von und nach Bhf. Troisdorf Haltestelle Grundschule Heerstraße (nicht ausgeschildert)

PKW: A3, AS Lohmar, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Much, Ortseingang Heide rechts zum Wanderparkplatz am Siegelsknippen

(50°49'4.17"N
7°15'47.66"E)

Alternativ: A3, AS Siegburg Nord, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Troisdorf, B 8 Troisdorf Zentrum, Beschilderung Richtung Aggerstadion folgen bis zum Wanderparkplatz (50°49'26.98"N
7°11'14.67"E)

TOURPROFIL

Waldwege und Heidelandschaft mit Sandwegen – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Siegburg und Lohmar

TIPP

Portal Burg Wissem mit interaktiver Dauerausstellung zur Wahner Heide

HINWEIS

Aufgrund von Bundeswehr-Übungen können Streckenabschnitte in der Wahner Heide zeitweise gesperrt sein



★ Sehenswürdigkeit

👤 Stempelstelle

🌳 Naturdenkmal

📍 Gastgeber (s.S. 16)

150 m
0 m
10 12 14 16 18 110 112 114 116 118 120 122 km

02 MÖNCHWEG

8,3 km / 3 Std.
 ▲ 170 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
 Siegelsknippen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 511 und
 SB56 von und nach
 Bhf. Siegburg
 PKW: A3, AS Lohmar,
 B 484 Richtung Siegburg,
 B 56 Richtung Much,
 Ortseingang Heide
 rechts zum Wanderpark-
 platz am Siegelsknippen
 (50°49'4.17''N
 7°15'47.66''E)

**TOURPROFIL**

Ruhige Waldwege und
 asphaltierte Sträßchen –
 steiler, kurzer Pfad-
 abschnitt zur Talsperre –
 schöne Rastplätze –
 Einkehrmöglichkeiten
 in Siegburg und Hennef
 – ausgestattet mit
 Infotafeln

TIPP

Klosterkirche mit roma-
 nischem Wandtabernakel

Der Mönchweg

Stille Stunden in Wald und Tal

Diese abwechslungsreiche Rundwanderung vermittelt einen kleinen Eindruck von der Landschaft unterhalb der Wahnbachtalsperre in ihrer Natürlichkeit und Veränderung. Das Leben im „Vallis felix“, dem seligen Tal, wurde von der Mitte des 13. Jhs. bis zu Beginn des 19. Jhs. durch das Franziskanerkloster geprägt (1231 erstmals urkundlich erwähnt, war es das erste Franziskanerkloster nördlich der Alpen). Mit zunehmender Bewirtschaftung der klösterlichen Anlagen entwickelte sich die Besiedlung des Tales. Menschen fanden Arbeit und geistigen Beistand. Von den Gebäuden blieb die im 13. Jh. erbaute und Ende des 19. Jhs. sowie Mitte des 20. Jhs. umfassend renovierte Klosterkirche (älteste Franziskanerkirche in Deutschland) erhalten. Heute ist das Bild des Tals wesentlich durch die Wahnbachtalsperre mit ihrer mächtigen Staumauer geprägt. Die so veränderte Landschaft schafft völlig neue Perspektiven und Aktivitätsmöglichkeiten.

TOURVERLAUF

Die Rundwandertour mit gut acht Kilometern Länge startet am „Siegelsknippen“ als reiner Waldspaziergang. Ein Forstweg verläuft durch die Stille des Kaldauer Waldes. Die asphaltierte Seligenthaler Straße führt vorbei an der Ruine der im Krieg zerstörten Ummigstalbrücke zur idyllisch gelegenen Klosteranlage. Durch das Tal setzt sich der Weg teils auf schmalere Waldwegen fort, von Zeit zu Zeit begleitet Sie der muntere Wahnbach Richtung Talsperre. Das letzte Stück ist ein steiler, wenn auch kurzer Wurzelpfad zum Höhenkamm. Oben angelangt, entschädigt der grandiose Ausblick von der Staumauer auf die tiefblaue Wasserfläche für die Mühen. Nach einem kurvigen Straßenabschnitt bergauf geht es an Feld und Obstwiesen vorbei zu Gut Umschoß. Nach einer Passage durch eine schöne Nussbaum-Allee erwartet Sie noch ein Naturdenkmal: eine alte Rotbuche von enormem Umfang. Ein Pfad durchs Ummigsbachtal, der mehrfach das Bächlein quert und Teiche passiert, bringt Sie durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt.



● Infostation 📍 Stempelstelle
 🌳 Naturdenkmal ⚙️ Sehenswürdigkeit

150 m
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 km



Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Heideweg (S. 12)



1 Friendly Cityhotel Oktopus ★★★★★

Zeithstraße 110, 53721 Siegburg
 Telefon 02241 846400
www.friendly-cityhotel-siegburg.de
Entfernung vom Heideweg 1,5 km



6 Ferienwohnung Siegburg ★★★★★

In der Kehreswiese 14, 53721 Siegburg
 Telefon 02241 55255
www.ferienwohnungsiegburg.de
Entfernung vom Heideweg 2,4 km



2 MUCA Siegburg

Markt 46, 53721 Siegburg
 Telefon 02241 1274807
www.muca-su.de
Entfernung vom Heideweg 2,7 km

Qualitätsgastgeber am Talsperrenweg (S. 18)



1 Sängerheim – Das Restaurant

Teichstraße 9, 53773 Hennef-Heisterschoß
 Telefon 02242 3480
www.das-saengerheim.de
Entfernung vom Talsperrenweg 1,1 km



3 Kranz Parkhotel ★★★★★

Mühlenstraße 32-44, 53721 Siegburg
 Telefon 02241 5470
www.kranzparkhotel.de
Entfernung vom Heideweg 2,9 km



2 Ferienapartment Aussicht

Im Klausgarten 25, 53721 Siegburg
 Telefon 02241 387720
www.fewo-aussicht.nrw
Entfernung vom Talsperrenweg 2,3 km



4 anno17

Bergstraße 26, 53721 Siegburg
 Tel. 02241 2517 160
www.anno17.de
Entfernung vom Heideweg 2,4 km



5 Hotel Katholisch Soziales Institut ★★★★★

Bergstraße 26, 53721 Siegburg
 Tel. 02241 25170
www.ksi.de
Entfernung vom Heideweg 2,4 km

Der Talsperrenweg

Auf Pfaden um den Stausee

03 TALSPERRENWEG

23,3 km / 6–7 Std.

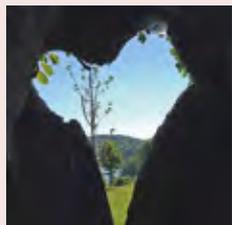
▲ 770 m

START UND ZIEL

Parkplatz an der Wahnbachtalsperre in Siegburg-Seligenthal
 Alternativ: Wanderparkplatz in Wolperath, Neunkirchen-Seelscheid

AN-, ABREISE

ÖPNV: DB/S-Bahn bis Siegburg oder Hennef, dann weiter mit Buslinie 510 bis Seligenthal
 PKW: A3 bis AS Lohmar, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Much, rechts Siegburg Stallberg auf Zeithstraße, links Kaldauer Straße, im Anschluss Hauptstraße durch Kaldauen, im Anschluss links in die Talsperrenstraße zum Parkplatz
 Parken: Parkplatz an der Talsperre (50°48'19.77"N 7°16'52.86"E) oder Wanderparkplatz in Wolperath (Neunkirchen-Seelscheid) (50°49'57.39"N 7°19'19.59"E)



TOURPROFIL

Forstwege durch Mischwälder und zahlreiche Bachtäler – in einigen Streckenabschnitten anspruchsvolle Wegeführung auf schmalen und steilen Pfaden

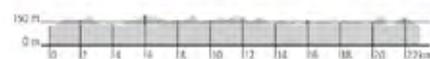
Auf dem Talsperrenweg erlebt der Wanderer auf meist naturbelassenen Wegen immer wieder die herrliche Natur rund um die Wahnbachtalsperre. Man genießt an vielen Stellen Blicke weit über die Talsperre hinaus. Anspruchsvolle, teils schmale und vielfach historische Wanderpfade führen den Wanderer durch zahlreiche Siefen und über waldige Hügelrücken. Seit 1958 sind eine Mühle, zwei Gaststätten und zwei Höfe geflutet. 5,8 km lang, bis zu 124 m tief und mit bis zu 43,18 Mio. Kubikmetern Wasser gefüllt, versorgt die Wahnbachtalsperre rund 800.000 Menschen mit Trinkwasser.

TOURVERLAUF

Die gut 23 Kilometer lange Route ist wegen ihrer teils sehr schmalen Trampelpfade und dem stetigen Auf und Ab auch für geübte Wanderer eine Herausforderung. Am Ende des Staudamms startet der Weg den Berg hinauf. Zuerst führt Sie ein Waldpfad an Bäumen und Wiesen von Happerschoß vorbei. Bergab folgen Sie dem Weg zurück in den Wald, wo Sie unter großen Bäumen in ein Bachtal wandern. Zwei Bachüberquerungen später führt Sie die Route nun wieder bergauf ins malerische Fachwerkdorf Pinn. Naturnahe Pfade weisen den Weg talwärts, unterwegs können Sie bei einer Hütte den Ausblick auf das klare Wasser des Stausees genießen. Durch den Wald marschieren Sie auf das Dorf Wolperath zu, von wo aus man die Vorbecken der Talsperre erkennen kann. Nach dem Überqueren des nördlichen Ausläufers der Talsperre führt ein Pfad über einen schmalen Grat zwischen lichten Eichen und Kiefern auf die Westseite. Hier windet sich der Pfad weiter um die zahlreichen Zuflüsse und quert häufig enge Kerbtäler. Auf Höhe der Ortschaft Schneffelrath verlässt der Weg den Uferbereich der Talsperre. Nach der Querung des Derenbachtals führt eine ruhige Asphaltstraße durch eine beschauliche Nussbaum-Allee Richtung Gut Umschoß. Unterhalb des Guts bietet sich auf einer alten Obstwiese ein schöner Blick auf das Gewässer bevor Sie zum Ausgangspunkt zurückkehren.



-  Infostation
-  Zuweg 900 m
-  Gastgeber (S. 5, 17)
-  Sehenswürdigkeit
-  Stempelstelle





04 KULTURLANDWEG

10 km / 3–4 Std.

▲ 260 m

START UND ZIEL

Bhf. Hennef

Alternativ: Wanderparkplatz Siegdamm

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln (Hbf.) –

Au (Sieg), S 19, oder RE9

Köln (Hbf.) – Siegen

PKW: A560, AS Hennef

West, auf die L 333 in

Richtung Hennef Zentrum,

rechts auf die Kaiser-

straße und der Beschil-

derung folgen

Parken: Wanderparkplatz

Siegdamm

(50°47'10.25"N

7°16'54.34"E)



TOURPROFIL

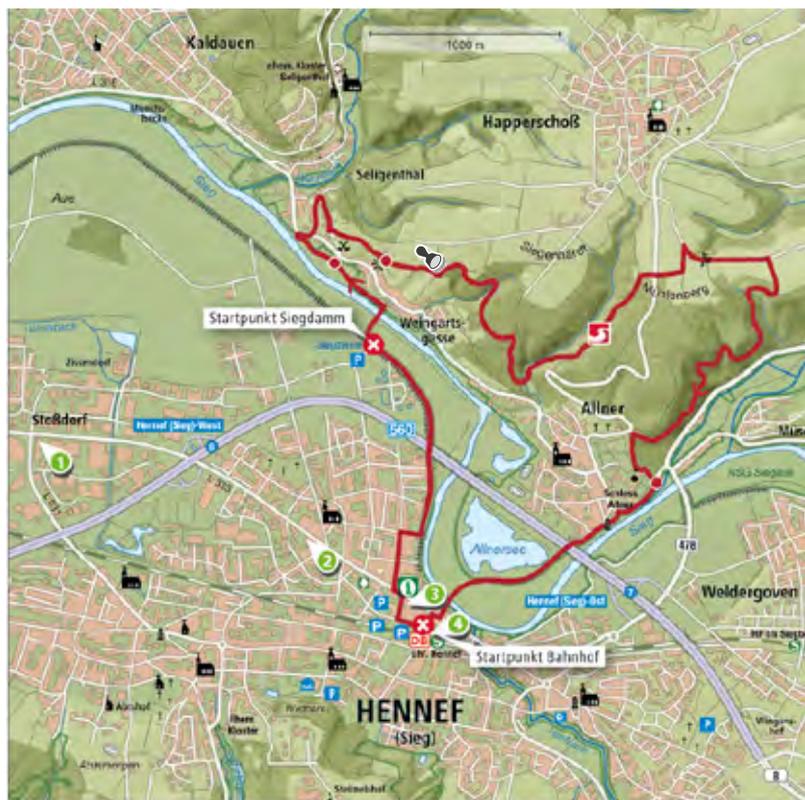
Abwechslungs- und aussichtsreiche Tour durch Aue, Feld, Wald und Obstthain – Einkehrmöglichkeiten in Hennef – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audio-Infos

Der Kulturlandweg Einblicke in die Vergangenheit

Nahezu alle Naturlandschaften in Mitteleuropa sind eigentlich Kulturlandschaften. Diese Tour führt durch eine Kulturlandschaft, die in Jahrhunderten vom Menschen bearbeitet und dadurch geformt wurde. Dämme zähmen den Fluss und schützen vor Hochwasser, auf den Hängen von Weingartsgasse wurde seit dem Mittelalter bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts Weinbau betrieben und in den Bergwerken der Region wurde nach Blei, Zink, Kupfer und Eisen geschürft. Ein eindrucksvolles Beispiel für anhaltende Veränderung ist das ehemalige Schloss Allner. Im 15. Jahrhundert erstmals erwähnt, beherbergt die einstige Wasserburg heute Eigentumswohnungen. Jede Epoche hat ihre Spuren im Landschaftsbild hinterlassen, die es nun zu entdecken, zu lesen und zu deuten lohnt.

TOURVERLAUF

Mitten in Hennef startet die zehn Kilometer lange Tour, die Sie zum Siegdamm und entlang alter Linden in eine friedliche Auenlandschaft führt. Zwischen Weingartsgasse und Seligenthal sind an der Sieg die Relikte der „Grube Ziethen“ zu sehen, in der man einst nach Bleierz grub. Bergauf führt Sie ein Panoramaweg oberhalb der verwilderten ehemaligen Weinbergterrassen zu einem höher gelegenen Rastplatz, wo Sie ein fantastischer Rundumblick verwöhnt. Ein Serpentinpfad leitet Sie später steil in ein von Laubbäumen und Fichten geprägtes kleines Bachtal. Weiter geht's erst steil, dann gemäßigter auf der anderen Talseite bergauf, wo bald der Kirchturm des hübschen Dörfchens Happerschoß in Sichtweite gerät. Der Weg führt nun zwischen Feldern und Wiesen hindurch, Sie genießen dabei überraschende Einblicke in die historische Kulturlandschaft. Die Route führt Sie erneut ein Stück hinab in ein Kerbtal. Auf teils steilen Pfaden geht es vorbei am malerischen „Schloss Allner“ und den Überresten einer Getreide- und Ölmühle am Siegufer. Entlang der Sieg und durch die Auen gelangen Sie zurück zum Bahnhof Hennef.



● Infostation 📍 Stempelstelle
 📍 Gastgeber (s. S. 24) ⚙️ Sehenswürdigkeit

300 m
 0 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 km

05 MARIENWEG

7,2 km / 2–3 Std.

▲ 230 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Driesch,
Am Bachenhohn,
53773 Hennef-Bödingen,
Alternativ: Parkplatz
Bödingen, An der
Klostermauer

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 532 von
und nach Bhf. Hennef
PKW: A560, AS Hennef
(Ost) – B 478 in Richtung
Waldröhl, nach Siegque-
rung rechts der Beschilder-
ung nach Bödingen
folgen. Am Ortseingang
Bödingen links Am
Bachenhohn zum Wan-
derparkplatz Driesch

**TOURPROFIL**

Moderate Tour auf
größtenteils asphaltierten
Wegen durch meist
offene Landschaft (Felder,
Wiesen, Obstgärten) –
schöne Rastplätze –
Einkehrmöglichkeiten
in Bödingen und Laut-
hausen – ausgestattet mit
Infotafeln – mit Handy
abrufbare Audioinfos

Sehenswürdigkeiten:
Wallfahrtskirche,
historischer Ortskern
Bödingen

TIPP

Aussicht vom Silberling

Der Marienweg

Wallfahrt und Wunderwasser

Der Marienweg ist zwar nur ein kurzer Wanderweg, bietet aber einen Ausflug in die schon lang wäh- rende Geschichte Bödingens. Die Entstehung und Entwicklung des Ortes ist seit dem 14. Jh. eng mit seiner weithin sichtbaren Wallfahrtskirche, der spät- gotischen Basilika „Zur Schmerzhafte Mutter“, ver- bunden. Bei dieser Tour werden mehr als 600 Jahre Wallfahrtstradition lebendig und Stätten, die mit dem Glauben und den Wallfahrten verbunden sind, besucht. Der Weg führt vom Marienbrünnchen zur Wallfahrtskirche und auf einem Prozessionsweg nach Lauthausen mit seiner Josephskapelle. Umfangreiche und interessante Informationen entlang des Weges runden diese Reise in die Vergangenheit ab.

TOURVERLAUF

Zu Beginn führt Sie die Tour in das liebeliche Wie- sental des Halberger Bachs, dort stoßen Sie auf das als Heilquelle bekannte „Marienbrünnchen“. An Wiesen, Weiden und einem Heiligenhäuschen vorbei gelangen Sie bald hinauf nach Bödingen, wo sich ein Besuch der reich ausgestatteten Wallfahrts- kirche lohnt. Von hier aus geht es kurz bergab, bevor Sie ein Kreuzweg an sieben Heiligenhäuschen vorbeiführt. Im Anschluss wandern Sie auf der Alten Dorfstraße durch das Örtchen Lauthausen mit seiner stattlichen Linde und der zierlichen Josephskapelle. Weiter geht's auf einem malerischen Hangweg und schmalen Pfaden hoch zu den ehemaligen Weinla- gen oberhalb der Sieg. Unterwegs laden Bänke zur Rast ein und belohnen Sie mit tollen Ausblicken ins Tal. Von nun an führt Sie erst ein Kiesweg, dann ein idyllischer Wiesenweg zwischen verwilderten Gärten am Hang entlang. Am Ortseingang zu Altenbödin- gen passieren Sie die Stelle, an der der Einsiedler Christian von Lauthausen einst ein Marienbildnis aufstellte. In großem Bogen führt Sie die Tour zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs durchlaufen Sie das verträumte Altenbödingen und erreichen über einen kleinen Abstecher den Segensaltar in Driesch, in dem Teile der ehemaligen Georgskapelle auf Burg Blankenberg verbaut wurden.





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Kulturlandweg (S.20)



1 Euro Park Hotel

Reutherstraße 1 a–c, 53773 Hennef
Telefon 02242 876-0
www.euro-park-hotel.de

Entfernung vom Kulturlandweg 1 km



2 Hotel Johnel

Frankfurter Straße 152, 53773 Hennef
Telefon 02242 969830
www.hoteljohnel.de

Entfernung vom Kulturlandweg 500 m



3 Hotel Marktterrassen

Frankfurter Straße 98, 53773 Hennef
Telefon 02242 913370
www.hotel-marktterrassen.de

Entfernung vom Kulturlandweg 0 m



4 Hennefer Wirtshaus

Bahnhofstraße 19, 53773 Hennef
Telefon 02242 8730307
www.henneferwirtshaus.de

Entfernung vom Kulturlandweg 0 m

Qualitätsgastgeber am Marienweg (S.22)



1 Café Dama

Am Bach 23, 53773 Hennef
Telefon 0176 25539235

Entfernung vom Marienweg: 300 m



2 Southern Nebraska

Mahrberg 50, 53773 Hennef (Sieg)-Lauthausen
Telefon 02242 9170648
www.southern-nebraska.de

Entfernung Marienweg: 300 m

Qualitätsgastgeber am Holzweg (S.26)



1 Restaurant Pfannkuchen Mühle

Bröltalstraße 5 (B478), 53819 Neunkirchen-Ingersau
Telefon 02247 5871
www.pfannkuchen-muehle.de

Entfernung vom Holzweg 700 m



2 Sängerheim – Das Restaurant

Teichstraße 9, 53773 Hennef-Heisterschoß
Telefon 02242 3480
www.das-saengerheim.de

Entfernung vom Holzweg 4,5 km

Der Holzweg

Zurück zur Natur

06 HOLZWEG

10,5 km / 3–4 Std.
 ▲ 380 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz an der K17 im Derenbachtal

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltestelle Derenbachtal Abzw. der Linie 531 des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg ab Bhf. Hennef

PKW: A560, AS Hennef (Sieg) Ost – B 478 Richtung Waldbröl, Ortsausgang Bröl rechts Richtung Winterscheid und gleich nach der Bachquerung rechts auf Wanderparkplatz Derenbachtal (50°47'48.89"N 7°20'31.23"E)



TOURPROFIL

Einige kurze, aber fordernde Höhenunterschiede im An- und Abstieg – auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen) – sehr schöne Rastplätze am Weg

Der Holzweg führt durch einen nachhaltig bewirtschafteten Privatwald, der sich in vielen Merkmalen von einem Hochwald/Fichtenforst unterscheidet. Die Stufigkeit durch das unterschiedliche Alter der Bäume zeichnet das intakte Ökosystem Wald aus und wird dem Wanderer auf diesem Weg eindrucksvoll vor Augen geführt. Bei genauer Betrachtung eröffnet sich ein wahrer Mikrokosmos mit Flechten, Moosen, Pilzen und vielem mehr.

TOURVERLAUF

Gleich hinter dem Wanderparkplatz Derenbachtal spazieren Sie, flankiert von hohen Fichten und alten Laubbäumen, auf einem schmalen werdenden Weg bergauf. Mitten im Wald, in dem sich Buchen-, Fichten- und Mischwald abwechseln, trifft man auf die „Nutscheid Höhenhandelsstraße“, einen alten Verbindungsweg zwischen Köln und dem Siegerland. Anfangs noch auf breiteren Wegen, später dann abwechselnd bergab und bergauf – teils auf sehr schmalen Pfaden – geht es weiter an einer Schutzhütte vorbei und steil hinunter in die Nähe des Derenbaches. Danach führt die Route auf einem Waldpfad in leichten Serpentin bergauf, bis das Örtchen Winterscheid mit seiner schönen romanischen Kirche St. Servatius erreicht ist. Nach der Hälfte der Wanderung bietet sich hier eine Rast in einem der einladenden Gasthöfe an. Über Wiesen führt der Weg steil bergab, später dann über schöne Wege durch den Mittelwald bergauf, bis zum Dörfchen Schreckenberg mit seinen alten Obstbäumen und Fachwerkhäusern. Weiter geht es entlang unterschiedlich alter und hoher Bäume am Wegesrand; das reichlich vorhandene Totholz bietet Insekten, Pilzen und Moosen jede Menge Platz. Die vielen großen Bäume und die kleineren Bäumchen zwischen ihnen sind hier deutliche Zeichen für einen naturnah bewirtschafteten Wald. Vorbei an einer Schutzhütte führt ein Waldweg bequem, aber steil den Rennenberg hinab, bis Sie wieder aus dem dichten Grün treten und den Ausgangspunkt erreichen.



Stempelstelle Gastgeber (i. S. 25)
 Sehenswürdigkeit



Der Burgweg Hoher Berg, tiefes Tal



Etwa 80 m über der Sieg, auf „blankem Berg“, erheben sich die Türme und Mauern von Stadt und Burg Blankenberg. Ganze 560 Jahre – von 1245 bis 1805 – besaß der Ort Blankenberg das Stadtrecht, heute trägt er als Stadtteil von Hennef diese Bezeichnung im Namen. Im Verlauf der kurzen abwechslungsreichen Wanderung gibt es reichlich Informationen zur Geschichte von Stadt und Burg. Spektakuläre Aussichten ins Siegtal und von der Höhe oberhalb des Adscheider Baches gehören ebenso zum Programm wie der Weg über die ehemaligen Weinberge. Ein Rundgang zum Areal der Burg mit grandiosem Blick vom Burgfried ins Siegtal und Einker in einer der Gaststätten schließen die Tour ab.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Stein aus startet die Tour auf steilen Pfaden den Blankenberg hinauf. Beim Blick zurück zeigt sich das Siegtal von seiner Bilderbuchseite. Umrahmt von Mauern und Hangwiesen mit alten Obstbäumen ist bald die Burgruine erreicht. Vom Sankt Georgsturm aus hat man ein sagenhaftes Rundumpanorama von der Siegschleife bis hin zur Abtei in Siegburg. Danach führt Sie die Tour direkt nach Stadt Blankenberg hinein, das sich mit seinen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen einen mittelalterlichen Charme bewahrt hat. Vorbei am Marktplatz und dem trutzigen Katharinenturm verlassen Sie das Örtchen, um geradewegs ins Naturschutzgebiet zu marschieren. Auf den Wiesen und Weiden am Weg wachsen Obstbäume und grasen Schafe und Ziegen. Früher standen hier die Rebstöcke des Burgbergs. Sie verlassen den Höhenweg und wandern bergab ins Ahrenbachtal, wo das sprudelnde Bächlein immer wieder zu sehen und hören ist. Unter urigen Eichenbäumen spazieren Sie an einer naturnahen Aue vorbei. Hier sind Spechte und Rotkehlchen zuhause, im Sommer segeln Libellen übers Wasser. Nach dem Erreichen der Fischteiche geht es auf schmalen Pfad bergauf und über einen Bergrücken mit atemberaubendem Blick auf die Burganlage zurück zum Wanderparkplatz Stein.

07 BURGWEG

5,8 km / 2–3 Std.
▲ 170 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stein

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Blankenberg
S 12 Köln – Au (Sieg), S 19.
Zuerst gelben Markierungen folgen, dann Wegweiser Richtung Stein
PKW: A560, mit Anschluss L333 Richtung Eitorf
Parken: Wanderparkplatz Stein, Am Burghart 10, 53773 Hennef (Sieg)



TOURPROFIL

Auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen) – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Stadt Blankenberg – ausgestattet mit Infotafeln
Sehenswürdigkeiten: Burg, Museum



KINDERANGEBOT

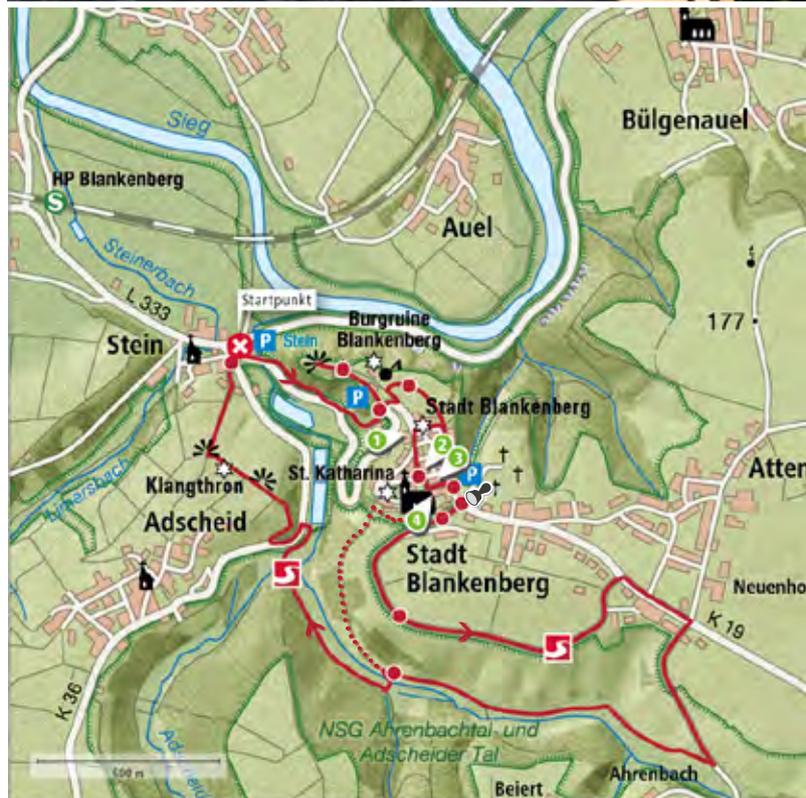
Kinderrallye in Stadt Blankenberg

TIPP

tolle Aussicht auf Burg und Siegtal zwischen den Ortschaften Adscheid und Stein

HINWEIS

Das Burggelände ist montags und im Winter geschlossen



- Infostation
- Gastgeber (s. S. 30)
- Stempelstelle
- ★ Sehenswürdigkeit
- Abkürzung





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Burg- / Dreitälerweg (S.28/32)



1 PANORAMA Café & Bistro 🍴 🚶
 Mechthildisstraße 3, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
 Telefon 02248 2309
Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 200 m



2 Haus Sonnenschein 🍴 🚶 🏠
 Mechthildisstraße 16, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
 Telefon 02248 9200, www.hotel-haus-sonnenschein.de
Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 100 m



3 Zum Alten Turm 🍴 🚶
 Katharinastraße 6, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
 Telefon 02248 2102, www.zumaltenturm.de
Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 20 m



4 Weincafé Alt Blankenberg 🍴 🚶
 Markt 23, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
 Telefon 02248 1597, www.alt-blankenber.de
Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 50 m

Qualitätsgastgeber am Dreitäler-/Streuobstweg (S.32/34)



5 Landhaus Süchterscheid 🍴 🚶 🏠
 Mühlental 3, 53773 Hennef-Süchterscheid
 Telefon 02248 6040157, www.landhaus-suechterscheid.de
Entfernung vom Dreitälerweg 200 m
Entfernung vom Streuobstweg 2,5 km



6 Historisches Haus Unkelbach ⭐⭐⭐ 🚶 🏠
 Erlenstraße 28, 53783 Eitorf-Irlenborn
 Telefon 02243 83538
www.ferienwohnung-eitorf.de
Entfernung vom Dreitälerweg 1,4 km



7 Gut Heckenhof Hotel & Golfresort ⭐⭐⭐⭐ 🍴 🚶 🏠
 Heckerhof 5, 53783 Eitorf
 Telefon 02243 923232
www.gut-heckenhof.de
Entfernung vom Dreitälerweg 2 km



8 Campingplatz Happach ⭐⭐⭐ 🚶 🏠
 Hennefer Straße 8, 53783 Eitorf-Bach
 Telefon 02243 3533
www.campingplatz-happach.de
Entfernung vom Dreitälerweg 1 km



Der Dreitälerweg Burgen, Bäche und Barock

08 DREITÄLERWEG

16,7 km / 4–5 Std
▲ 330 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stein
Alternativ: Bhf. Merten

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Blankenberg mit der Linie S 12 Köln – Au (Sieg), S 19
Alternativ: Bhf. Merten
Parkmöglichkeit am Bhf. PKW: A 560 mit Anschluss L333 Richtung Eitorf
Parken: Wanderparkplatz Stein, Am Burghart 10, 53773 Hennef (Sieg)

Der rund 17 km lange Dreitälerweg verbindet einen Rundgang durch und um Stadt Blankenberg mit einem abwechslungsreichen Erlebnis von Kulturlandschaft und fast unberührt anmutender, artenreicher Naturlandschaft. Der Weg führt über die Höhen von Stadt Blankenberg mit den ehemaligen Weinbergsterrassen in das idyllische Tal des Ahrenbachs weiter über das Naturschutzgebiet Krabachtal zum einstigen Kloster Merten mit seinem neobarocken Schlossgarten und der Orangerie im Siegtal. An einigen Plätzen gibt es wissenswerte Informationen zur Landschaft und Geschichte. Ein Rundgang durch die Burgruine und ein Bummel durch das historische Stadt Blankenberg runden das Wandererlebnis ab.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Stein führt ein steiler Hangweg zur Vorburg von Burg Blankenberg. Die imposante Ruine der Hauptburg und das Örtchen mit mittelalterlichem Flair sind beliebte Ausflugsziele. Der spektakuläre Ausblick vom Burgberg auf das Siegtal verführt zum Verweilen und das schicke Fachwerkörtchen bietet Gelegenheit für eine letzte Stärkung. Auf schmalen Pfad geht es hinab ins stille Ahrenbachtal. Für Abwechslung sorgt nach einer leichten Steigung die Weite der von Feldern und Wiesen geprägten Höhe „Scheid“, bevor der Weg nach Süchtterscheid führt. Der Ort ist bekannt durch die Wallfahrtskirche Heilig Kreuz – ein sehenswertes Architekturensemble. Als zweites Tal im Tälertrio folgt das vom mäandernden Wasser geformte Ravensteiner Bachtal, das in das einsame und artenreiche Krabachtal übergeht. Mit etwas Glück trifft man hier seltene Tierarten wie den Schwarzstorch oder den Eisvogel. Wieder zurück im Siegtal überrascht der neobarocke Schlosspark Merten mit unerwarteten Ausblicken. Parallel zur Sieg führt der Rückweg über einen schmalen Pfad an steil abfallenden Felsen und durch die Siegauen zurück zum Ausgangspunkt.

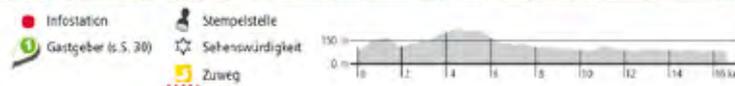
TOURPROFIL

Höhenzüge und Bachtäler – Siegauen – schöne Aussichts- und Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Stadt Blankenberg – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audioinfos

Sehenswürdigkeiten: Burg Blankenberg, Kirchen und ehemaliges Kloster

HINWEIS

Das Burggelände ist montags und im Winter geschlossen



Der Streuobstweg

Alte Obstsorten – junges Dorfleben

09 STREUOBSTWEG

6 km / 2–2,5 Std.

▲ 100 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
Scheffenstraße (am Bus-
häuschen 100 % Lückert)

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltestelle Uckerath
der Linie 522 des Verkehrs-
verbundes Rhein-Sieg ab
Bhf. Hennef

PKW: A560 bis zum Ende,
weiter auf die B8 nach
Uckerath; Ortsausgang
Uckerath links nach
Sommershof und weiter
den Berg hoch auf Lückert
zu. Anfang Scheffenstraße
am Bushäuschen sind
Parkmöglichkeiten und
eine Wandereinstiegstafel



TOURPROFIL

Moderates Auf und Ab
durch eine Bilderbuch-
landschaft. Quelltöpfe,
kleine Bäche, Streuobst,
Schafe, Kaltblüter,
Bauernhöfe und jede
Menge Nutzgärten

TIPP

Führungen zu unter-
schiedlichen Themen
Termine unter:
www.naturregion-sieg.de
und [www.natuerlich-
streuobst.de](http://www.natuerlich-
streuobst.de)

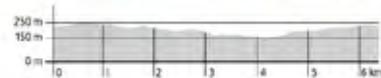
Auf dem ca. 6 km langen Streuobstweg erwarten Sie eine vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft. Neben herausgeputzten Dörfern und Weilern geht es in sanftem Auf und Ab durch Wiesen, Weiden, Wälder und natürlich auch entlang von Streuobstwiesen. Unterwegs erfahren Sie auf Infotafeln etwas über alte Obstsorten sowie Nutzung und Ökologie der Streuobstwiesen in unserer Region.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz aus geht es zunächst in Richtung Lückert – Landessieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – um vor dem Ortseingang des „Gold-Dorfes“ links abzubiegen und moderat bergauf den höchsten Punkt der Strecke zu erreichen. Von dort aus bekommt man einen guten Eindruck von der besonderen Topographie der Umgebung: Einerseits ausgedehnte Hochfläche und andererseits tief eingeschnittene Bachtäler, wie sie für die Naturregion Sieg typisch sind. Sanft hinab führt uns die Wanderstrecke nach Lückert, vorbei am Dorfgemeinschaftshaus mit Rastmöglichkeit (Free WLAN) und hinein in den Ortskern. Nutzgärten, kleine Bauernhöfe, Kaltblüter und Schafe prägen das Ortsbild. Weiter geht es nach Löbach und dort durch einen Streuobstgürtel über eine kleine Brücke ins Ravensteiner Bachtal. Aus dem Tal führt der Weg leicht bergauf nach Löbach, um von dort aus in den waldigeren Teil der Wanderstrecke einzubiegen. In Richtung des Weilers Darscheid lichtet sich der Wald und Streuobstwiesen in typisch ortsnahen Lagen bestimmen nun wieder das Landschaftsbild, abgelöst von Solitärbäumen, die sich hervorragend als Fotomotiv eignen. Von hier aus ist es über den wiesen- und weidengesäumten Weg nicht mehr weit zum Ausgangspunkt.



Gastgeber (s. S. 31) Stempelstelle



0 10 11 12 13 14 15 16 km

Der Wildwiesenweg

Wildwuchs willkommen

10 WILDWIESENWEG

5,6 km / 2–2,5 Std.
 ▲ 160 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
 Bourauel

AN-, ABREISE

A 560, mit Anschluss
 L 333 Richtung Eitorf,
 nach dem Ortseingang
 erste Brücke links über
 die Sieg nach Bourauel,
 dann der Beschilderung
 Wanderparkplatz folgen
 Parken: Wanderparkplatz
 Bourauel (50°46'
 58.55"N / 7°25'12.14"E)



TOURPROFIL

Ein bequemer Feldweg
 durch ein wiesenreiches,
 kleines Bachtal, ein Wald-
 weg und ein asphaltiertes
 Wegstück durch Streu-
 obstwiesen – für Kinder
 geeignet – Rastmög-
 lichkeit mit Grillhütte –
 Einkehrmöglichkeiten
 in Eitorf



KINDERANGEBOT

„Fotosafari“ entlang des
 Wildwiesenwegs
www.naturregion-sieg.de/familien/kinderwanderwege

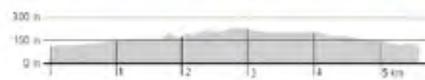
Beim Wildwiesenweg steht das Erleben des Landschaftsbildes im Vordergrund. Neben Wildwiesen, Wildäckern und Streuobstwiesen hat dieser Weg als Kontrast ebenfalls intensiv genutzte Fettwiesen anzubieten. Viele Wildwiesen werden über Vertragsnaturschutz bewirtschaftet – das macht die Rolle des Menschen als Gestalter der Landschaft deutlich. Die Vielfalt einer Wildwiese bietet vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten eine ganz besondere ökologische Nische und Wanderern ein außergewöhnliches Naturerlebnis.

TOURVERLAUF

Zu Beginn der Tour bringt Sie ein idyllischer Feldweg entlang einer Reihe duftender Wiesen durchs stille Mengbachtal. Hier sprudelt der namensgebende Bach durch das von regelmäßiger Mahd offene gehaltene kleine Tal. Die Route führt leicht bergauf; altherwürdige Eichen säumen den Weg. Im Sommer ist die Luft voller Vogelstimmen und Schmetterlinge sorgen für Farbtupfer. Bald löst ein majestätisch anmutender Forst mit einigen Lichtungen die beschauliche Atmosphäre des Bachtals ab. Ein teilweise schmaler Waldweg führt Sie auf die „Gecksbitze“. Im Wald überrascht eine kleine grüne Lichtung unter Kastanienbäumen. Auf dem Hügelkamm befindet sich eine größere Lichtung mit einem einsamen Obsthain. Gelegenheit zur Rast bietet nach ein paar hundert Metern Waldweg eine ausgedehnte sonnige Hangwiese. Dort lädt die kleine Storcker Hütte mit Grillgelegenheit zu einem Picknick ein. Weit schweift von hier aus der Blick über die Wiesen hinab nach Eitorf und zu den bewaldeten Höhen des Leuscheid. Bevor Sie bald darauf auf einem ruhigen Asphaltweg wieder den Ausgangspunkt erreichen, reiht sich auf dem letzten Wegstück bergab nun eine Streuobstwiese an die nächste. Die Bäume auf den Wiesen tragen unterschiedliche, zum Teil alte Obstsorten und gelten als schützenswerte Biotope: Experten zufolge leben auf einer Streuobstwiese bis zu 5.000 verschiedene Pflanzen- und Tierarten.



1 Gastgeber (s. S. 38) 2 Stempelstelle





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Wildwiesenweg (S.37)



1 Gästestudio „Im Äuelchen“

Bouraueler Straße 88, 53783 Eitorf-Bourauel
Telefon 02243 3904
www.gaeste-studio-im-aeuelchen-eitorf.de
Entfernung vom Wildwiesenweg 600 m



2 Ferienhaus „Wilms“

Bourauelerstraße 82, 53783 Eitorf-Bourauel
Telefon 02243 9164730
www.praxis-heusch.de/ferienhaus-wilms
Entfernung vom Wildwiesenweg 700 m



3 Cafe Goethe

Brückenstraße 5, 53783 Eitorf
Telefon 02243 8473230
www.cafe-goethe.de
Entfernung vom Wildwiesenweg 3 km



4 Cafekränzchen

Asbacher Str. 9, 53783 Eitorf
Telefon 02243 2517
www.cafekraenzchen.de
Entfernung vom Wildwiesenweg 3,2 km



5 Ferienappartements Dröppelminna

Hohn 5, 53783 Eitorf
Telefon 0157 71373063
www.droepelminna-seminare.de
Entfernung vom Wildwiesenweg 2 km

Qualitätsgastgeber am Dörferweg / Stadtrundgang Eitorf (S.41/43)



1 Cafe Goethe

Brückenstraße 5, 53783 Eitorf
Tel. 02243 8473230
Entfernung vom Dörferweg 0 m
Stadtrundgang Eitorf 50 m



2 Cafekränzchen

Asbacher Str. 9, 53783 Eitorf
Tel. 02243 2517, www.cafekraenzchen.de
Entfernung vom Dörferweg 0 m
Stadtrundgang Eitorf 0 m



3 Ferienwohnung Leienberg

Leienbergstr. 30, 53783 Eitorf
Te. 02243 83540, www.ferienwohnung-leienberg-eitorf.de
Entfernung vom Dörferweg 0 m
Stadtrundgang Eitorf 60 m



4 Ferienwohnung Schiefen

Maibergstr. 31, 53783 Eitorf
Tel. 02243 6875, www.ferienwohnung-schiefen.de
Entfernung zu vom Dörferweg 190 m
Stadtrundgang Eitorf 250 m



5 Ferienwohnung Rhein-Sieg

Zum Schmitzpohl 8, 53783 Eitorf-Stein
Tel. 02243 4614
www.ferienwohnung-rhein-sieg.de
Entfernung vom Dörferweg 2,0 km



6 Historisches Haus Unkelbach

Erlenstr. 28, 53783 Eitorf-Irlenborn
Tel. 02243 83538
www.ferienwohnung-eitorf.de
Entfernung vom Dörferweg 1,2 km



7 Gut Heckenhof Hotel & Golfresort

Heckerhof 5, 53783 Eitorf
Tel. 02243 923232
www.gut-heckenhof.de
Entfernung vom Dörferweg 1,6 km



11 DÖRFERWEG

13,1 km / 4 Std.

▲ 240 m

START UND ZIEL

Bahnhof Eitorf

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bahnhof Eitorf,
RE 9 Aachen-Siegen, Linie
S 12 Düren-Au (Sieg), S 19

PKW: A 560 mit Anschluss
L 333 bis Eitorf

Parken: P+R am Bahnhof



TOURPROFIL

Vielfältige Strecke mit abwechslungsreichem Wegcharakter – großteils schmale Wald-, Wiesen- und Feldwege – Teilstücke über asphaltierte, aber verkehrsarme Straßen – urige, idyllische Fachwerkdörfer – moderate Anstiege – auch für Wanderanfänger attraktiv – Rastmöglichkeit mit Bänken und Schutzhütte am Rastplatz Mierscheid – beeindruckende Aussicht über das Siegtal

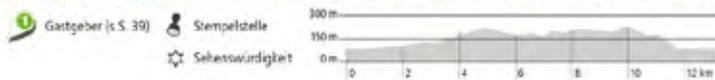
Der Dörferweg

Einsam, urtümlich, idyllisch

Wie damals: Schafweiden, urige Wald- und Wiesenpfade mit einsamen Wegkreuzen, Fachwerkdörfer zwischen Streuobstbeständen. Der idyllische Dörferweg verläuft über die sanften Höhen des Leuscheids und bietet schöne Fernblicke. Zurück in Eitorf warten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

TOURVERLAUF

Ausgangspunkt für den Rundweg über die moderat ansteigenden Sieghöhen ist der Eitorfer Bahnhof. Der kurze Abschnitt durch die Innenstadt bietet gute Gelegenheiten, sich mit etwas Proviant einzudecken. Anschließend führt die Tour entlang des Eipbachs – ein munterer Wasserlauf der noch im 19. Jahrhundert die traditionsreiche „Baust-Mühle“ antrieb. Am ehemaligen Mühlengebäude verlässt der Weg den Innenstadtbereich: idyllische Schafweiden stimmen auf die nostalgische Thematik der Wanderung ein. Nach einem Wechsel der Hangseite beginnt der Anstieg mit einem langegezogenen Pfad durch üppigen Laubwald unterhalb des Eitorfer Golfplatzes. Um die weitläufigen Mierscheider Höhen zu erreichen, überquert der Weg im Tal des Eipbachs die Landstraße und führt auf einem historischen Verbindungsweg stetig den Berg hinauf. Einen schönen Kontrast zum tiefgrünen Fichtenwald bietet der anschließende Wegverlauf mit weiten Weidewiesen, Obsthainen, urigen Fachwerkdörfern und malerischen Ausblicken. Im Anschluss sorgt ein lichtetes Wegstück mit Kiefernbestand für würzige Waldluft, Heidelbeeren säumen den Wegrand, ein romantischer Pavillon gibt Gelegenheit zur Rast – der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht. Wieder bergab schlängelt sich ein schmaler Pfad in engen Serpentin auf weichem Waldboden vorbei an den rätselhaften Höhensteinen Richtung Eitorf. Der Aussicht ins Siegtal folgend geht es zwischen knorrigen Weidezäunen weiter in die Stadt. Auf dem Weg zurück zum Bahnhof zeigt sich Eitorf noch einmal von seiner grünen Seite – die historische Parkanlage „Siegpark“ stammt aus der Gründerzeit.





EXTRA TIPP STADTRUNDGANG EITORF

5,6 km / 2–3 Std.

START UND ZIEL:

Bahnhofsvorplatz
Eitorf

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bahnhof Eitorf,
RE 9 Aachen-Siegen,
Linie S 12 Düren-Au
(Sieg), S 19

PKW: A 560 mit An-
schluss L 333 bis Eitorf
Parken: P+R am Bahnhof



TOURPROFIL

Stadtpaziergang mit
Extratour auf Aussichts-
berg – ausgestattet mit
Infotafeln

TIPP

Skulpturengarten Vetere
(Alte Zigarrenfabrik)
www.galerie-incontro.de
Telefon: 02243 840086

Stadtrundgang Eitorf

Eine Stadt erzählt Geschichten

Der Stadtrundgang Eitorf gewährt Einblicke in die bedeutende Vergangenheit der Gemeinde Eitorf. Im Mittelalter schon Marktflücken, gewann Eitorf nach Anschluss an die Bahnlinie Köln-Gießen als Industriestandort rasant an Bedeutung. Auf der 5,6 km langen historischen Runde lässt sich der wirtschaftliche Aufschwung Eitorfs gut nachvollziehen – unter anderem säumen große Fabrikantenvillen und schöne bürgerliche Domizile den Weg. Auch Erholung ist in Eitorf, damals wie heute, eine gerne hochgehaltene Tradition.

TOURVERLAUF

Sie starten am Eitorfer Bahnhof mit seiner denkmalgeschützten Güterabfertigung. Gleich gegenüber können Sie die schlossähnliche Fabrikantenresidenz „Boge Villa“ bestaunen, bevor der Weg über den Erlenberg zur Schoellerstraße und auf den Alten Friedhof führt. Genießen Sie die Stille dieser denkmalgeschützten Parkanlage mit ihrem alten Baumbestand und den prächtigen Grabanlagen. Auf der Südseite der Anlage verlassen Sie den ruhigen Ort und landen wieder zurück im Eitorfer Leben. Unterwegs lohnt sich ein zweiter Blick auf die alte Zigarrenfabrik, die heute moderne Kunst beherbergt. Der Mühlenstraße folgend überqueren Sie den Eipbach und gelangen entlang seines Laufs zum Markt- platz. Wie wäre es jetzt mit einer Pause in einem der netten Cafés? Jenseits des Platzes führt die Parkstraße an der Fabrikantenvilla der Familie Gauhe mit ihrem Mix aus Fachwerk, Sandstein und Schiefer vorbei. Eine große Wegschleife führt Sie durch die parkähnlichen „Sieganlagen“ zum Fluss und auf den Deich. Am anderen Ufer erhebt sich der ehemalige Weinberg „Keltersberg“, der einen Abstecher lohnt. Nach dem Überqueren der Brücke führt Sie ein Serpentinweg zu einem romantischen Aussichtspavillon. Ein schöner Platz für ein Picknick und eine gute Gelegenheit, den malerischen Blick über das Siegtal zu genießen. Den Keltersberg hinunter, über die Brücke und dann rechts – vorbei an Siegbalkon und Siegauenplatz – gelangen Sie zum Bahnhof.



12 ZEIT-REISE-WEG

6,2 km / 2–2,5 Std.

▲ 100 m

START UND ZIEL

Romanische Pfeilerbasilika St. Marien, Kirchstraße 7, 57635 Kircheib (50°42'38.2"N 7°27'00.5"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 ab Hennef in Richtung Uckerath / Altenkirchen bis Kircheib, Parkplatz gegenüber der romanischen Pfeilerbasilika.

TOURPROFIL

Einfache Wanderung ohne größere Steigungen durch Wiesenlandschaft sowie auf Asphaltwegen durch den Ort Kircheib – für Kinder geeignet – Rastmöglichkeit an der Motte Broichhausen – ausgestattet mit Infotafeln

Sehenswürdigkeiten:

Romanische Pfeilerbasilika, Motte Broichhausen, Zeitspuren rund um Kircheib

TIPP

Unweit von Kircheib, bei Meisenbach stand früher der Dreierherenstein als Grenzmarke zwischen dem Herzogtum Berg, der Grafschaft Sayn und dem Kurfürstentum Köln. Ein Denkmal erinnert hier an den inzwischen zerstörten Grenzstein.

HINWEIS

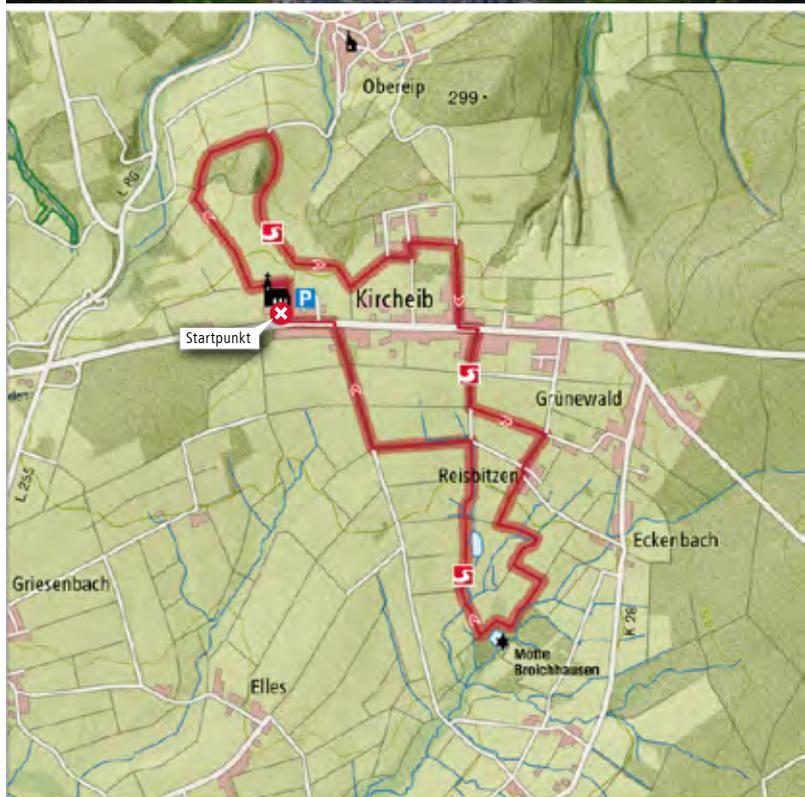
An der historischen Cölnischen hohen Heer- und Handelsstraße (heutige B 8) ist bei der Überquerung ein wenig Vorsicht geboten

Zeit-Reise-Weg**Spuren der Geschichte entdecken**

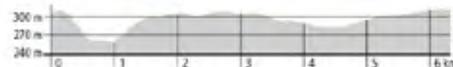
An einer der wichtigsten historischen Handelsstraßen, der Cölnischen hohen Heer- und Handelsstraße (heutige B 8) gelegen, finden sich rund um den Ort Kircheib zahlreiche Spuren der Geschichte. Auf einer Strecke von 6,3 km zeugen mittelalterliche Wallanlagen, eine Motte und alte Landwehren von der langen Besiedlungsgeschichte der Region. Die einfache Wanderung ohne größere Steigungen führt durch Wiesenlandschaft sowie auf Asphaltwegen durch den Ort Kircheib vorbei an Zeugen der Geschichte.

TOURVERLAUF

Die Zeit-Reise in Kircheib startet an der romanischen Pfeilerbasilika, in Sichtweite des Wanderparkplatzes. Seit dem 12. Jahrhundert trotz der dreischiffige Kirche Kriegen, Wind und Wetter. An der Kirche vorbei führt der Rundweg über Wiesenpfade mit einem schönen Ausblick in die weite Landschaft. Vorbei an einem Basaltkegel durchquert der Weg auf Feldwegen und Asphaltstraßen den Ort Kircheib und kreuzt die ehemalige Cölnische hohe Heer- und Handelsstraße (heutige B 8). Die Route führt ein kurzes Stück weiter durch den Ort und biegt dann auf schmalen Trampelpfaden und Feldwegen in eine weite Feuchtwiesenlandschaft ab. Bald kommen Sie zu einem kleinen Waldstück, das ein Geheimnis verbirgt: in einem Weiher liegen hier die Reste der Motte Broichhausen, einer mittelalterlichen Hülzburg. Gelegenheit zur Rast oder einem ausgiebigen Picknick bietet dort eine schöne Sitzgruppe. Das nächste Stück des Weges verläuft wieder durch Feuchtwiesen, bevor Sie auf eine asphaltierte Straße treffen. Nach einer erneuten Überquerung der B 8 gelangen Sie zurück zu ihrem Ausgangspunkt an der romanischen Pfeilerbasilika.

ab Herbst 2020

★ Besondere Orte



13 FÖRSTERWEG

16,6 km / 4,5–5,5 Std.

▲ 460 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
Ringwallstraße in
Windeck-Stromberg.
Alternativ: Wanderpark-
platz Hüppelröttchen
(Melchiorweg)

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen, zu-
erst gelben Markierungen
folgen, dann Wegweiser
Richtung Stromberg (P)
beachten
PKW: A560, mit Anschluss
L 333 Richtung Eitorf,
weiter nach Stromberg
Parken: Wanderparkplatz
Ringwallstraße in
Windeck-Stromberg
(50°45'25.83"N
7°30'56.79"E)
Alternativ: L 333 nach
Eitorf, dort L86 Richtung
Mühleip bis Ortsausgang
Käsberg, dann Mittel-/
Bergstraße zum Wander-
parkplatz Melchiorweg
(50°44'34.70"N
7°28'48.60"E)

TOURPROFIL

Meist befestigte, breite
Forstwege durch großes,
zusammenhängendes,
unbesiedeltes Wald-
gebiet – schöne Rast-
plätze – gut geeignet
für größere Gruppen)

**KINDERANGEBOT**

Wald- und Bienenlehrpfad
am Hüppelröttchen
[www.naturregion-sieg.de/
familien/kinderwanderwege](http://www.naturregion-sieg.de/familien/kinderwanderwege)

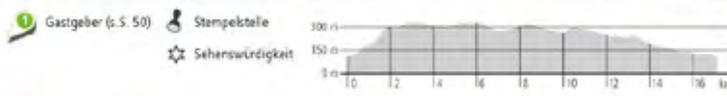
Der Försterweg

Schönstes Revier in NRW

Wald, Wald und nochmals Wald. Dieser Weg führt durch das Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“, das als größtes und ältestes zusammenhängendes Waldgebiet der Region gilt und zugleich als schönstes Forstrevier in Nordrhein-Westfalen. Ob meditative Selbstbesinnung oder gesellige Gruppentour: Die bequemen und breiten Forstwege des Leuscheid schaffen gute Möglichkeiten für ein entspanntes und ausgedehntes Naturerlebnis. Informatives und Überraschendes über den Wald und seine Bewohner bieten jeweils ein Wald- und ein Bienenlehrpfad auf dem Hüppelröttchen.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz Stromberg führt Sie erst ein breiter Forstweg leicht bergan, dann ein Waldweg hoch zum „Quaden“. Gleich nebenan liegt der „Mönchskopf“, den die Tour ebenfalls streift. Die Route verläuft quer durch den Wald, der mal düster, mal lichter daherkommt: Fichten dominieren hier den Baumbestand, dazwischen wachsen junge Buchen. Abwechslung bieten aber auch große Laubbäume, Wiesen, Teiche und Obstbäume, bevor das ehemalige Forsthaus Hüppelröttchen erreicht ist. Hier lohnt eine Rast, denn neben einem Kräutergarten wartet jeweils auch ein attraktiver Wald- und Bienenlehrpfad auf den Wanderer. Weiter geht's bergab zum Parkplatz Melchiorweg, dem Alternativ-Einstieg der Route. Folgen Sie dem Weg, der Sie in einen schönen Mischwald entlang eines Berghanges, der „Schaden“, führt. Bald treffen Sie auf die Friedrichsquellen mit ihrem erfrischenden Trinkwasser. Vielleicht hören Sie sogar die lauten Rufe von Habicht, Sperber und Mäusebussard? Schon ist der Mühlentbach erreicht, dem man bis zur Mündung in die Sieg folgt. Hohe Laubbäume säumen den Weg, etliche Rinnsale plätschern in der Nachbarschaft – das tiefe Kerbtal ist nun flacher, der Bach mäandert durch die Landschaft, die Wiesen beidseits des Wassers sind breiter geworden. Am Steilufer der Sieg entlang führt Sie die Route zurück nach Stromberg.



14 KÜNSTLERWEG

5,8 km / 2–3 Std.

▲ 260 m

START UND ZIEL

Parkplatz am Sportplatz in Herchen
 Alternativ: P+R-Anlage Herchen Bhf.

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen ist mit RE9, S 12, S 19 erreichbar
 PKW: A 560, mit Anschluss L 333 Richtung Eitorf und weiter über Stromberg nach Herchen
 Parken: Sportplatz Herchen Im Bungert oder P+R Herchen Bhf.

**TOURPROFIL**

Streckenweise steile Pfadabschnitte – schöne Rastplätze mit herrlichen Ausblicken – Einkehrmöglichkeiten mit Außen-gastronomie in Herchen – Siegpromenade und Kurpark – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audioinfos

**KINDERANGEBOT**

Kunstaktionen entlang des Künstlerwegs www.natur-region-sieg.de/familien/kinderwanderwege

TIPP

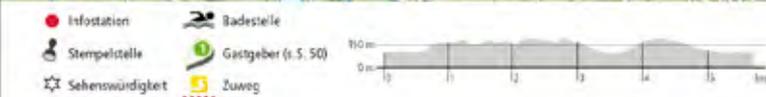
Tretbootverleih an der Siegpromenade und Badestelle

Der Künstlerweg**Einblicke in Tal und Geschichte**

Bei dieser rund 6 km langen Wanderung taucht man in die Vergangenheit von Herchen ein. Ein paar Treppen sind zu überwinden, ansonsten wandert man auf schönen Pfaden hoch über der Sieg. Unterwegs gibt es Informationen zur Geschichte und Gegenwart des Ortes. Die Entwicklung Herchens zum beliebten Ausflugsziel nahm im 19. Jh. im Zuge des Baus der Eisenbahn und der Landstraße 333 rasant an Fahrt auf. Im Jahr 1883 bezeichnete der Baedeker Reiseführer Herchen sogar als „schönsten Luftkurort des Siebkreises“. Schon zu Beginn des 20. Jhs. gab es 16 Hotels und Pensionen für Gäste, darunter auch bekannte Maler, Musiker und Komponisten. Nicht minder bedeutsam ist die künstlerische Gegenwart. Im „Haus des Gastes“ gibt sich die Prominenz der deutschen Kleinkunstszene die Klinke in die Hand.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz aus führt Sie die Tour zur Kirche St. Peter mit ihrem romanischen Westturm. Ein Blick ins Innere lohnt sich vor allem wegen der Fresken aus dem 15. Jh. Gegenüber liegt das ehemalige „Hotel Glasmacher“, das einst als Musenhof rheinischer Künstler in die Ortsgeschichte einging. Nach einem Gang durchs Dorf leitet Sie der Weg über schmale Pfade und Treppen auf den Höhenpfad. Vom Berg-rücken aus kommt man in den Wald, zu einem schönen Aussichtsplatz, der auch von Gleitschirm-fliegern als Startplatz genutzt wird. Weiter geht es hoch über dem Tal, bergauf und bergab auf teils sehr schmalen Wegen entlang des Hangs. Ab und an ist ein Bächlein zu queren, meist spaziert man unter dichtem Blätterdach. Bald treffen Sie auf die „Düsseldorfer Hütte“ – ein schöner Platz, um zu verweilen. Bergab führt die Tour wieder auf die andere Sieg-Seite, wo man den Hang über Treppen erklimmt. Zwischen Streuobstwiesen und hübschen Häusern wandern Sie entspannt auf Gras. Erneut geht es bergab, an einem Aussichtsplatz vorbei. Nach der Sieg-Querung können Sie über die Uferpromenade zum Ausgangspunkt zurückwandern, auf der Liegewiese am Siegufer des Kurparks entspannen oder eine Runde Tretboot fahren.





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Försterweg (S.47)



1 Waldhaus Herchen

Wuppertaler Straße 2, 51570 Windeck-Herchen
Telefon 02243 923080
www.waldhauserchen.de

Entfernung vom Försterweg 2 km



2 Ferienwohnung Rhein-Sieg

Zum Schmitzpohl 8, 53783 Eitorf-Stein
Telefon 02243 4614
www.ferienwohnung-rhein-sieg.de

Entfernung vom Försterweg 1,6 km

Qualitätsgastgeber am Künstlerweg (S.49)



1 Hotel Schützenhof

Windecker Straße 2, 53783 Eitorf-Alzenbach
Telefon 02243 8870
www.hotelschuetzenhof.de

Entfernung vom Künstlerweg 2,8 km

Qualitätsgastgeber am Künstler- / Wälderweg (S.49/53)



2 Hostel und Kurparkcafé Herchen

Am Kurpark / In der Au 4, 51570 Windeck-Herchen
Telefon 02243 8413025, www.kurparkcafe-herchen.de

Entfernung vom Künstlerweg 100 m

Entfernung vom Wälderweg 900 m



3 Waldhaus Herchen

Wuppertaler Straße 2, 51570 Windeck-Herchen Bahnhof
Telefon 02243 923080, www.waldhauserchen.de

Entfernung vom Künstlerweg 1,4 km

Entfernung vom Wälderweg 100 m



4 Haus am Wind Eck

Zum Werferstein 47, 51570 Windeck-Werfen
Telefon 0175 5744797, www.hausamwindeck.de

Entfernung vom Künstlerweg 1,0 km

Entfernung vom Wälderweg 1,2 km



5 Ferienwohnng Talblick Windeck

Schnepfer Str. 70, 51570 Windeck-Werfen
Telefon 0177 6707001, www.fewo-talblick-windeck.de

Entfernung vom Künstlerweg 2,2 km

Entfernung vom Wälderweg 40 m



15 WÄLDERWEG

18 km / 5–6 Std.

▲ 580 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stromberg, Ringwallstraße, 51570 Windeck
 Alternativ: Bhf. Herchen, oder Wanderparkplatz Kuchhausen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen ist mit RE9, S 12, S 19 erreichbar

PKW: A560 mit Anschluss L333 Richtung Eitorf, weiter nach Stromberg und über die Ringwallstraße auf den Wanderparkplatz Stromberg (50°45'25.83"N / 7°30'56.79"E)

Alternativ: Parkplatz Bhf. Herchen, Stromberger Straße

Alternativ: A 560 mit Anschluss Weyerbusch, Ortsmitte Weyerbusch links in Richtung Leuscheid bis Kuchhausen
 Parken: Wanderparkplatz Kuchhausen (50°45'0.76"N / 7°33'30.15"E)

TOURPROFIL

Moderat mit längeren Steigungen und Trampelpfaden – Einkehrmöglichkeiten in Herchen – ausgestattet mit Infotafeln
 Sehenswürdigkeiten: Mittelalterliche Ringwallanlage, Heilbrunnen Ohmbach, Eichenhain Stromberg

Der Wälderweg Wandlungsfähiger Wald

Beeindruckend, was die Naturregion Sieg zu bieten hat. Zum Beispiel den Wälderweg rund um Herchen an der Sieg: Gleich zu Beginn das riesige Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“, den bewaldeten Siegtalhang bei Herchen Bahnhof und zum Ausklang die uralten Eichen an der Sieg bei Stromberg. Von dieser abwechslungsreichen Naturlandschaft darf man mit Fug und Recht fasziniert sein. Es gibt Geschichtliches, es gibt die ungezählten Ausblicke und unendlich viele Details. Ameisennester, Adlerfarn, mächtige Buchen, das Spektakel der Vögel in den Büschen und Bäumen. Einfach erholungsreich schön.

TOURVERLAUF

Gleich zu Beginn führt Sie der Weg mitten ins Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“ mit seinen naturnahen Buchenwäldern, Bachtälern und Feuchtheiden. Mit etwas Glück begegnen Ihnen unterwegs seltene Tierarten wie Schwarzspecht, Feuersalamander oder Bergmolch. Sie queren den Kesselbach, wandern durch den tiefen Wald, passieren junge Eichenhänge und erreichen eine mittelalterliche Ringwallanlage. Sie diente wohl vor allem dem Schutz der Bevölkerung bei Angriffen. Bergauf geht die Route weiter und führt durch finstere Fichtenbestände und lichte Laubwälder. Kurz nach dem Sendemast bietet sich die Möglichkeit für einen Abstecher zum Blauen Stein. Ein Trampelfad führt ins verträumte Werfer Bachtal, wo sich Passagen im Wald und entlang von Wiesen abwechseln. Tief im Wald stoßen Sie auf den Heilbrunnen bei Ohmbach, wo Bänke und Tische zur Rast einladen. Der Sage nach soll das Quellwasser einst eine erblindete Raubrittertochter geheilt haben. Auf Pfaden schlängelt sich der Weg durch Fichten- und Laubwald talwärts bis Herchen. Über Treppen erreichen Sie die Eisenbahnbrücke über die Sieg und passieren den Herchener Bahnhof. Bergauf, bergab führt Sie das letzte Tourstück durch Wald und über Wiesen zurück nach Stromberg, wo Sie nach einer Rast im Eichenhain die Siegbrücke queren und den Ausgangspunkt erreichen.



● Infostation
 5 Zuvog
 1 Gastgeber (S. 51)
 ☆ Sehenswürdigkeit





16 PULVERMÜHLENWEG

13 km / 4–5 Std.
▲ 275 m

START UND ZIEL

Bhf. Dattenfeld-Wilberhofen, Engbachweg 28, 51570 Windeck

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 19, S 12 Köln Hbf. – Au (Sieg) bis Bhf. Dattenfeld
PKW: A 560 mit Anschluss L 333 Richtung Eitorf, weiter nach Dattenfeld
Parken: Am Bahnhof Dattenfeld



TOURPROFIL

Asphaltierte Wege durch Siegaue und Dattenfeld, später über Forstwege – für Kinder geeignet – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Dattenfeld – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audioinfos

Sehenswürdigkeiten: Siegtaldom, ehemalige Schwarzpulverfabrik Elisenthal (mit Audioführung)

TIPP

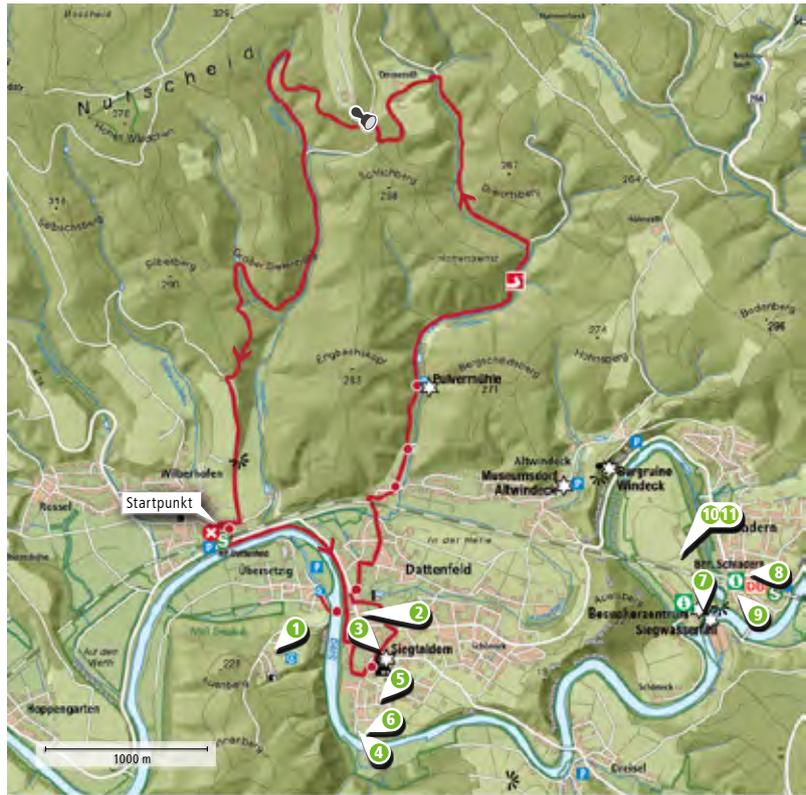
Abkürzung für Familien mit kleineren Kindern: Vom Bhf. Dattenfeld direkt zur Pulvermühle

Der Pulvermühlenweg Ein Tal voller Überraschungen

Nach einer Runde durch den historischen Ortskern von Dattenfeld führt der 13 km lange Pulvermühlenweg durch die stillen Bachtäler des Trim- und Engbachs zurück nach Wilberhofen. Ein Highlight sind die geheimnisvoll anmutenden Ruinen der einstigen Schwarzpulvermühle im Elisenthal. Vom Wanderweg gut einsehbar, zieht sich das ehemalige Betriebsgelände – aus Sicherheitsgründen so abseits gelegen – mehr als einen Kilometer im Tal des Trimbachs entlang. Neben den Ruinen der Produktionsgebäude ist auch die Trasse der historischen Pferdebahn in Abschnitten erkennbar. Infostationen informieren über die gefährlichen Produktions- und die Arbeitsbedingungen der Schwarzpulverherstellung.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof aus bringt Sie der Weg ans Siegufer. Nach einem kurzen Abschnitt über den komfortablen Radweg an der Sieg wartet schon die liebevoll „Siegtaldom“ genannte St. Laurentius-Kirche mit den fast 60 m hohen Doppeltürmen auf Ihren Besuch. Später passieren Sie die „Burg Dattenfeld“ aus dem 17. Jh., die von ihren späteren Besitzern historisierend aus- und umgebaut wurde. Dann tauchen Sie ins Elisenthal und damit den Wald des Höhenzugs „Nutscheid“ ein. Der Weg führt im Bereich der Pulvermühle entlang des breit ausgebauten Forstweges. Über Treppen, Brücken und Stege ist das ehemalige Produktionsgelände begehbar. 1871 gegründet, stellte sie bis 1918 hochexplosive Gemische her. Ein Rastplatz am ehemaligen Kesselhaus lädt zum Verweilen ein. Auf einem Waldweg wandern Sie durch eine üppige Pflanzenwelt. An feuchtsumpfigen Teichen stehen Wasserlilien, ringsherum wachsen Eschen. Die Route führt bergauf über steile Wiesen am Reiterhof Ommeroth vorbei, dann durch einen dunklen Forst ins Engbachtal. Mit dem namensgebenden Bach als Begleiter geht die Tour durch einen Fichtenwald bergauf, wo herrliche Ausblicke über Wälder, Wiesen und den Ort Dattenfeld mit dem Siegtaldom die Anstrengung belohnen – und das Tourende vor Augen führen.





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Pulvermühlenweg (S.55)



1 Bikers-Rast – Campingplatz Dattenfeld 🍴 🚐

Zum Hochkreuz 5, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 0171 7407821
www.bikersrast-dattenfeld.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 700 m

Qualitätsgastgeber am Pulvermühlenweg und Zeitenweg (S. 55/59)



2 Restaurant „Dattenfelder Hof“ 🍴

Hauptstraße 110, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 2362, www.dattenfelderhof.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 200 m

Entfernung vom Zeitenweg 2 km



3 Zirkuswagen am Fluss, Siegtal Finca, Fischhäuschen N°7 🚐

Weissdornweg 14, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 0178 2939753, www.schoenebleiben.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 400 m

Entfernung vom Zeitenweg 1,7 km



4 Ferienwohnung Rotdornweg ★★★★★ 🚐 🏠

Rotdornweg 5, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 4711 oder 3242
www.siegtalferien.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 200 m



5 Ferienhaus „Zeitlos an der Sieg“ 🚐

Am Fischhäuschen 19, 51570 Windeck-Dattenfeld
Tel. 0160 97221895, www.zeitlosandersieg.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 20 m

Entfernung vom Zeitenweg 1 km



6 Auszeit am Fluss 🚐

Steinbachstraße 9, 51570 Windeck-Dreisel
Telefon 02292 9283146
www.schoenebleiben.de

Entfernung vom Zeitenweg 0 m



7 Elmore's Biergarten 🍴

Schönecker Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 0170 4802246
www.elmores.de

Entfernung vom Zeitenweg 4,7 km



8 KaffeeZeit 🍴

Waldbröler Straße 3, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 9284746
www.kochs-backstube.de

Entfernung vom Zeitenweg 4,5 km



9 Flair Hotel Bergischer Hof ★★★★★ 🍴 🚐

Elmoresstraße 8, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 9564750
www.bergischer-hof.de

Entfernung vom Zeitenweg 4,5 km



10 Siegtal-Baumhaus 🚐

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Zeitenweg 4 km



11 Tiny House „Schäferwagen“ 🚐

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Zeitenweg 4 km

Der Zeitenweg

Ausflug in die Erdgeschichte

17 ZEITENWEG

4,4 km / 2 Std.

▲ 90 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
an der Sieg in Dreisel

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln Hbf. – Au
(Sieg) – Bhf. Dattenfeld,
S 19, BUS 579
Richtung Schladern Bhf.,
Haltestelle Dreisel

PKW: A560 mit Anschluss
L 333 Richtung Eitorf, wei-
ter nach Dattenfeld, Orts-
mitte Dattenfeld Abzweig
rechts nach Dreisel
Parken: Wanderpark-
platz an der Sieg,
Steinbachstraße,
51570 Windeck-Dreisel



TOURPROFIL

Leicht begehbare Feld-
wege – auch für Kinder-
wagen geeignet – Einkehr-
möglichkeiten in Datten-
feld und Schladern – mit
Infotafeln ausgestattet

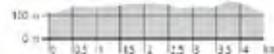
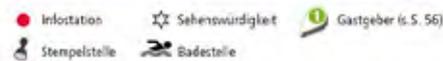
TIPP

Badestelle direkt am
Wanderparkplatz

Ein kleiner Ausflug in den Naturraum Sieg. Der Weg führt entlang einer ehemaligen Siegschleife und spannt einen Bogen zwischen verschiedenen Epochen der Erdgeschichte, Besiedlung und regionalen Bewirtschaftungsformen bis hin zum Schutz von Landschaft und Natur. Dank des Schutzes der Talniederung mit Feuchtwiesen und der Hangbereiche mit Obstwiesen und Gebüsch leben hier jetzt auch seltene Vögel – z.B. der Neuntöter oder der Rotmilan sowie seltene Schmetterlinge wie der Bläuling. Heute steht das gesamte Gebiet als „Ehemalige Siegschleife bei Dreisel“ unter Naturschutz.

TOURVERLAUF

Vom Örtchen Dreisel aus, an welchem die Sieg in einer eleganten Schleife vorbeizieht, führt die Route in Richtung des „Umlaufbergs“ Dreisel. Vor Urzeiten floss die Sieg um den jetzigen Umlaufberg herum, bis Wind und Wasser so viel Boden und Gestein abgetragen hatten, dass sich ein Durchbruch bildete. Die Sieg verlegte ihren Lauf in das neue Bett – der alte Flusslauf trocknete aus. Oben angelangt, erreicht man über einen kurzen Abstecher einen Rastplatz, von dem aus man die ehemalige Flussschleife und die umliegenden Höhen überblicken kann. Anschließend laufen Sie in das ehemalige Flusstal der Sieg hinab, das von imposanten Kopfweiden gesäumt wird. Der Altarm dient seltenen Schmetterlingsarten wie dem Wiesenknopf-Ameisenbläuling als Lebensraum und ist mittlerweile als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Etwa nach der Hälfte des Weges trifft man auf den Rand des Örtchens Helpenstell, wendet sich von dort aber direkt zum gegenüberliegenden Hang, um an der anderen Hangseite wieder gen Dreisel zu laufen. Hier spazieren Sie am Waldrand entlang und genießen den Blick auf die Wiesen, welche von alten, verwilderten Streuobstwiesen durchzogen werden. Nach einem kurzen Stück durch Dreisel und einem anschließenden Anstieg erblicken Sie die Sieg erneut und folgen deren Verlauf zurück zum Ausgangspunkt.



18 MÄANDERWEG

8,1 km / 3–4 Std.

▲ 230 m

START UND ZIEL

Park & Ride Schladern

Alternativ: Parkplatz

Museumsdorf Altwindeck

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln Hbf. – Au

(Sieg), S 19, oder RE9 Köln

Hbf. – Siegen bis Bhf.

Schladern

PKW: A560 mit Anschluss

L 333 Richtung Siegburg,

weiter nach Schladern

Parken: P+R Schladern

Bhf. oder Museumsdorf

Altwindeck, Im Thal Win-

deck 17, 51570 Windeck

Der Mäanderweg

Altes Bett, neue Heimat



Ein Bahnhof wie ein Schloss, eine imposante Burg-ruine mit wechselvoller Geschichte, der Altarm der Sieg und der größte „Wasserfall“ von Nordrhein-Westfalen. Auf dem rund 8 km langen Mäanderweg locken zahlreiche Höhepunkte. Der Bau der Bahnlinie veränderte den Lauf der Sieg, als man einen Durchbruch in den Fels sprengte. Als direkte Folge entstand das heutige Naturschutzgebiet Krummauel und ein imposanter Wasserfall. Die ehemalige Siegschleife bei Dreisel (Zeitenweg) ist hingegen das Ergebnis einer dynamischen Verlagerung des Flusslaufs im Laufe der Erdgeschichte.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof Schladern aus wandern Sie in Richtung Krummauel. Der Altarm der Sieg beherbergt mit seinen Erlenbruchwäldern, Röhrichten und Wasserflächen viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Bald bietet sich ein erster Blick auf Burg Windeck. Entlang des Ortsrandes von Schladern steigt der Weg allmählich an bis zur hoch gelegenen Burg, einer ehemals imposanten mittelalterlichen Anlage. Von ihrem Plateau aus hat man eine tolle Aussicht. Am Fuße des Schlossbergs erzählt das Museumsdorf Altwindeck vom Leben und Arbeiten in früheren Zeiten. Durch das Dörfchen Altwindeck führt Sie die Tour gen Dattenfeld. Vom Ortsrand aus geht es hoch auf den Kolfenberg, wo im Bereich der Schutzhütte eine Rast eingelegt werden kann. Nach einem steilen Abstieg zum Fluss und seiner Überquerung führt der Weg am Ortsrand von Dreisel wieder bergauf. Oben angelangt, können Sie den Blick zurück auf den von bewaldeten Hügeln umgebenen Ort Dreisel genießen. Erneut geht es steil bergab über die Sieg zum Siegwasserfall. Hier siedelte einst das Werk „Elmore's“, um die Wasserkraft für die Kupferrohrherstellung zu nutzen. Im Umfeld der ehemaligen Versandhalle, die zum Bürger- und Kulturzentrum kabelmetal ausgebaut wurde, finden sich das Besucherzentrum Naturregion Sieg, ein Biergarten und eine Eisdiele. Nach einem kurzen Wegestück über den Bahndamm endet die Tour am Bahnhof.

TOURPROFIL

Auch für Familien (nicht für Kinderwagen) geeignet, da recht kurzweilig – streckenweise sehr steile Pfade – schöne Rastplätze und Einkehrmöglichkeiten – ausgestattet mit Infotafeln
Sehenswürdigkeiten: Burgruine Windeck, Siegwasserfall, Museumsdorf, Altarm der Sieg

**TIPP**

Auf der Burgruine Windeck Audio-Führungen für Kinder und Erwachsene per Handy abrufbar; Ausklang im Besucherzentrum Naturregion Sieg





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Mäanderweg (S.61)



1 Restaurant „Dattenfelder Hof“ 🍴

Hauptstraße 110, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 2362,
www.dattenfelderhof.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,3 km



2 Zirkuswagen am Fluss, Siegtal Finca, Fischhäuschen N°7 🍴

Weissdornweg 14, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 0178 2939753, www.schoenebleiben.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,4 km



3 Ferienwohnung Rotdornweg ★★★★★ 🍴 🌿

Rotdornweg 5, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 4711 / 3242
www.siegtalferien.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,6 km



4 Ferienhaus „Zeitlos an der Sieg“ 🍴

Am Fischhäuschen 19, 51570 Windeck-Dattenfeld
Tel. 0160 97221895
www.zeitlosandersieg.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,4 km



5 Auszeit am Fluss 🍴

Steinbachstraße 9, 51570 Windeck-Dreisel
Telefon 02292 9283146
www.schoenebleiben.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



6 Elmores Biergarten 🍴

Schönecker Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 0170 4802246
www.elmores.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



7 Flair Hotel Bergischer Hof ★★★★★ 🍴 🏠

Elmoresstraße 8, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 9564750
www.bergischer-hof.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



8 KaffeeZeit 🍴

Waldbröler Straße 3, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 9284746
www.kochs-backstube.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



9 Siegtal-Baumhaus 🍴

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



10 Tiny House „Schäferwagen“ 🍴

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



11 Fachwerkhaus an der Wasserburg 🍴

Wasserburg 9, 51570 Windeck-Mauel
Telefon 02292 6301
www.fachwerkhaus-wasserburg.de

Entfernung vom Mäanderweg 900 m



12 Restaurant Syrtaki 🍴

Preschlin Allee 11, 51570 Windeck
Telefon 02292 91330

www.hotel-willmeroth-windeck.de/Restaurant-Syrtaki/

Entfernung vom Mäanderweg 800 m

Der Landlebenweg

Von Alpaka bis Zauberberg



19 LANDELEBENWEG

15,3 km / 4–5 Std.

▲ 440 m

START UND ZIEL

Parkplatz Grube Silberhardt, Eisenbergstr. 29, 51570 Windeck
 Alternativ: Haltepunkt Rosbach, ca. 2 km vom Landlebenweg entfernt

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltepunkt Windeck-Rosbach ist mit der S 12 und der S 19 erreichbar. Weiter mit Buslinie 343 nach Windeck-Öttershagen.
 PKW: A560 mit Anschluss B 8 nach Weyerbusch, Ortsmitte Weyerbusch links Richtung Leuscheid und weiter nach Rosbach, in Rosbach der Beschilderung Grube Silberhardt nach Öttershagen folgen
 Parken: Wanderparkplatz Grube Silberhardt, Eisenbergstr. 29, 51570 Windeck



TOURPROFIL

Bewaldete Täler und unbewaldete Höhenrücken mit vielen wunderschönen Ausblicken – Forstwege und asphaltierte Feldwege – Landschaft geprägt von Land- und Forstwirtschaft – Rastplätze und Einkehrmöglichkeiten am Weg

TIPP

Grube Silberhardt: www.grube-silberhardt.de
 Alpaka-Hof: www.alpakas-des-westens.de

Willkommen im „Windecker Ländchen“: Einzelne Gehöfte, Mühlen, Höhendörfer, propere Orte im Tal, Wälder, Wiesen und darüber bewaldete Bergkuppen. Alle Nase lang ein Bachtal, ein Aussichtspunkt, ein Teich. Klar, dieses Relief ist ein Auf und Ab, eben noch rauf und dann auch gleich wieder runter! Und, wer hier über die Höhen von der Sieg weg ins Land wandert, ist mittendrin im vielgerühmten Landleben: wo Ziegen, Schafe und Kühe die Weiden bevölkern, wo eine beschauliche Stille herrscht. Doch lassen Sie sich ruhig überraschen, denn das Ländchen ist genauso idyllisch wie ideenreich. Vor dem Start oder am Ende lohnt sich ein Besuch der Grube Silberhardt. Über Jahrhunderte hinweg schürfte man hier nach Silbererz.

TOURVERLAUF

Auf dem Landlebenweg passieren Sie die Höhenorte Öttershagen und Langenberg, wandern durch Wälder und Bachtäler, an Weiden und Wiesen vorbei. Im Rosbachtal an der Bachmühle bietet sich eine Pause an, bevor oder nachdem Sie auf einem Trampelpfad steil den Berg hinauf marschieren. Im Sommer wächst hier Fingerhut, große Kiefern säumen den Weg. Durch die Zweige schimmert das ehemalige Waldkrankenhaus (Auguste-Viktoria-Stift) – einst eine Lungenheilstätte, die an Thomas Manns „Zauberberg“ erinnert. Zwar nicht gerade ein Berg, aber immerhin hoch genug, dass Drachenflieger ihn als Startplatz verwenden, erwartet der „Alte Stuhl“ den Wanderer mit schönen Ausblicken. Bald tauchen Sie in einen Wald mit hohen Fichten ein. Dann führt die Route auf einem Feldweg über Stock und Stein, bevor wieder eine Waldpassage folgt. Hinter dem Dörfchen Distelshausen beginnt ein schöner Marsch entlang von Kuhwiesen. Im Frühjahr und Sommer ist das Brummen aus den nahen Bienenstöcken zu hören. Hinter Kohlberg wartet mit dem Gestüt „Alpakas des Westens“ eine exotische Überraschung auf Sie. Oben auf der Kuppe kann man bei guter Sicht das Siebengebirge erkennen. Sie folgen einem Feldweg und sind bald wieder am Startpunkt angekommen.





Qualitätsgastgeber am Landlebenweg (S. 65)



1 Wald-Jugendherberge Windeck

Herbergsstraße 19, 51570 Windeck-Rosbach
Telefon 02292 956260
www.windeck.jugendherberge.de

Entfernung vom Landlebenweg 400 m



2 Landgasthof „Zur Bachmühle“

Silberhardtstraße 5, 51570 Windeck-Rosbach
Telefon 02292 1030
www.zurbachmuehle.de

Entfernung vom Landlebenweg 0 m



3 Ferienwohnung „Rotes Fachwerkhaus“

Zum Hof 20, 51570 Windeck-Langenberg
Telefon 02292 680414
www.ropesfachwerkhaus.de

Entfernung vom Landlebenweg 0 m



4 Pension Eulenhof

Im Eulbruch 12, 51570 Windeck-Eulenbruch
Telefon 02292 959276
www.pension-eulenhof.de

Entfernung vom Landlebenweg 1,5 km



5 Hof Fröhling

Rauher Hohn 20, 51570 Windeck-Hurst
Telefon 02292 7327
www.hof-froehling.de

Entfernung vom Landlebenweg 100 m



6 Villa Alpaka

Arndshof 2, 51570 Windeck-Kohlberg
Telefon 02292 931767
www.alpakas-des-westens.de

Entfernung vom Landlebenweg 0 m

Qualitätsgastgeber am Klosterdorfweg (S. 69)



1 Klostergastronomie Marienthal

Am Kloster 15, 57577 Marienthal
Telefon 02682 966 09 66
www.klostergastronomie-marienthal.de

Entfernung vom Klosterdorfweg 0 m

Qualitätsgastgeber am Auenlandweg (S.71)



1 Marktstuben

Marktstraße 20, 57537 Wissen
Telefon 02742 3421 o. 71662

Entfernung vom Auenlandweg 2,1 km



2 Hotel & Restaurant Germania

Oststraße 8, 57537 Wissen
Tel. 02742 91 34 60
www.germania-wissen.de

Entfernung vom Auenlandweg 1,6 km

Qualitätsgastgeber am Räuberweg (S.73)



1 Campingplatz im Eichenwald

Roddern, 57537 Mittelhof
Telefon 02742 910643
www.camping-im-eichenwald.de

Entfernung vom Räuberweg 0 m



2 Ferienwohnung im Eichenwald

Roddern, 57537 Mittelhof
Telefon 02742 910643
www.camping-im-eichenwald.de

Entfernung vom Räuberweg 0 m



3 Restaurant Lichtung

Roddern, 57537 Mittelhof
Telefon 02742 9677010
www.lichtung-im-eichenwald.de

Entfernung vom Räuberweg 0 m

20 KLOSTERDORFWEG

2,9 km / 1 – 1,5 Std.
 ▲ 105 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am ehem. Franziskanerkloster Marienthal, Am Kloster 15, 57577 Marienthal (Westerwald) (50°44′09.8″N 7°40′13.7″E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 ab Hennef in Richtung Uckerath bis Altenkirchen, abbiegen auf B 256 Richtung Hamm (Sieg), Ausfahrt Marienthal bis Kloster Marienthal.

**TOURPROFIL**

Moderate Tour auf ruhigen Waldwegen und asphaltierten, verkehrsarmen Sträßchen – Einkehrmöglichkeiten im Klosterdorf Marienthal – ausgestattet mit Infotafeln

Sehenswürdigkeiten: Klosterdorf, ehem. Franziskanerkloster und Wallfahrtskirche, Kreuzweg

TIPP

An Christi Himmelfahrt pilgern jedes Jahr zahlreiche Wallfahrer von Marienstatt in einer großen Prozession über den Marienwanderweg nach Marienthal.

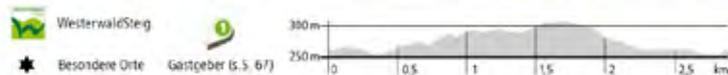
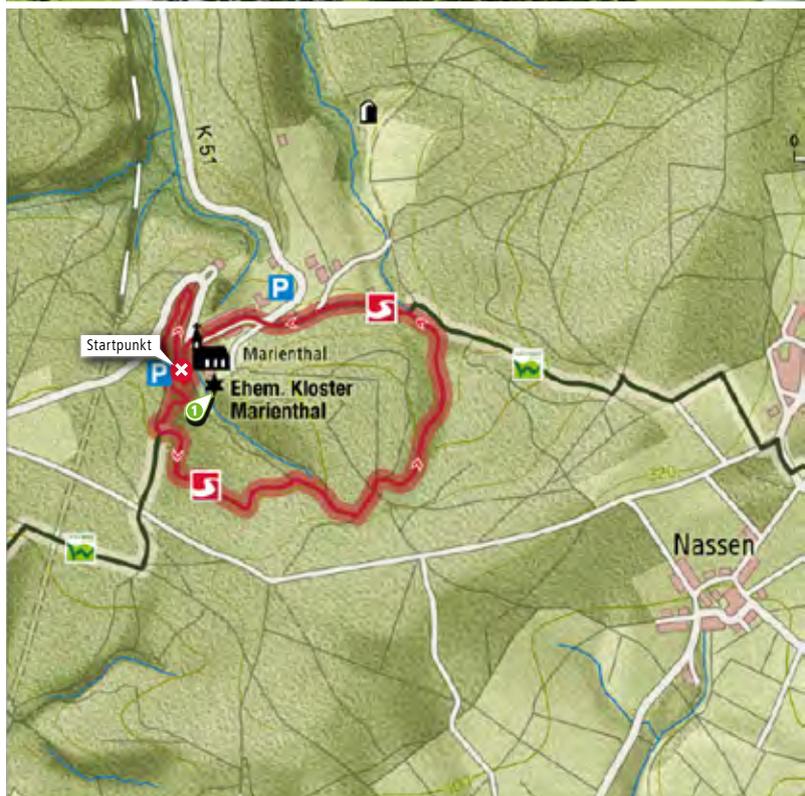
Klosterdorfweg Marienverehrung im stillen Tal

Der idyllische Klosterdorfweg verläuft rund um das Klosterdorf Marienthal mit seiner Wallfahrtskirche und dem ehemaligen Kloster. Das Leben in Marienthal ist seit dem Mittelalter geprägt durch die Bedeutung als Wallfahrtsort. Laut einer Legende schnitzte ein Hirte hier ein Gnadenbild der Muttergottes, das fortan von zahlreichen Menschen verehrt wurde. Bis heute ist Marienthal ein bekannter Wallfahrts- und Pilgerort. Die Rundwanderung vermittelt einen Eindruck von der Entstehung der Marienverehrung in Marienthal und dem Leben im Klosterdorf.

TOURVERLAUF

Die Rundwanderung mit etwa drei Kilometern Länge beginnt am Parkplatz vor dem ehemaligen Kloster Marienthal. Von hier aus führt Sie ein gewundener Pfad bergauf zum Kreuzweg auf dem Kalvarienberg oberhalb des Klosters. Auf dem Weg dorthin bietet sich ein schöner Blick auf Kloster und Dorf Marienthal. Weiter geht es über gut ausgebaute Wege und kleinere Pfade durch die Stille des Kurwaldes des Erzbistums Köln. Die Ruhe des Waldes wird nur von Zeit zu Zeit von einem Vogelzwitschern durchbrochen. An einigen Abschnitten begleitet Sie das Plätschern des Marienthaler Baches. Nach einem schönen Marsch durch den schattigen Wald folgt der moderate Abstieg ins Lohmühlbachtal. Hier trifft der Klosterdorfweg auf den WesterwaldSteig. Über den asphaltierten Lohmühlenweg wandern Sie ohne weitere nennenswerte Steigungen zurück zum Klosterdorf Marienthal mit der Wallfahrtskirche und dem ehemaligen Franziskanerkloster. Nach der Wanderung locken die Gastronomiebetriebe des Klosterdorfs mit kulinarischen Genüssen und Erfrischungen. Das Kloster beherbergt heute die Klostersgastronomie Marienthal und eine Außenstelle des Standesamtes Hamm (Sieg).

ab Herbst 2020



ab Herbst 2020



Auenlandweg

Fabelhafte Wesen und mythische Landschaften

Die kurze Rundwanderung von ca. 3 km führt entlang weiter Wiesenlandschaften und durch dunkle Wälder. Die mystischen Landschaften rings um den kleinen Ort Blickhausen erinnern an die fantastische Welt von J.R.R. Tolkien. Geschnitzte Holzfiguren zeigen auf der Strecke fantastische Fabelwesen. Der Weg ist auch für Kinder gut zu bewältigen, allerdings ist er für Kinderwagen ungeeignet.

TOURVERLAUF

Los geht es am Wanderparkplatz in Blickhausen. Von hier oben bietet sich ein wunderschöner Ausblick in die weite, hügelige Landschaft. Vom Parkplatz aus führt der Weg zunächst ein kurzes Stück über eine asphaltierte Straße am Ortsrand von Blickhausen. Kurze Zeit später zweigt der Weg an einem von dichtem Wald gesäumten Feld ab. Mächtige Eichen stehen am Wegesrand. Bald darauf tauchen Sie in den schattigen Wald ein. Dann führt Sie der Rundweg zu einer Weggabelung, hinter dem Bauernhof schlängelt sich der Weg tiefer hinein in den dunklen Wald. Über Stock und Stein wandern Sie auf engen Pfaden am Steilhang oberhalb der Sieg durch eine sagenhafte Naturlandschaft. Sie folgen weiter dem Weg, der nun einen Schwenk in Richtung Firzelbachtal macht. Immer entlang des Firzelbachs gelangen Sie unter hohen Bäumen, die auch im Sommer genügend Schatten spenden, an eine asphaltierte Straße. Diese überquerend geht es von hier aus nun bergan zurück nach Blickhausen. Nach einem kurzen Stück durch den Wald gelangen Sie auf weichen Feldwegen entlang weitläufiger Wiesen wieder zu Ihrem Ausgangspunkt.



21 AUENLANDWEG

3 km / 1–1,5 Std.

▲ 90 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz bei Blickhausen an der K 129 (50°46'40.6"N 7°46'23.0"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 Richtung Uckerath, Weyerbusch, Altenkirchen, weiter auf der B 256 und B 62 nach Wissen, in Wissen abbiegen Richtung Schönstein, am Schloss Schönstein links auf die K 126 Richtung Mittelhof, hinter einem Wäldchen abbiegen auf die K 129 Richtung Blickhausen bis zum Wanderparkplatz.



TOURPROFIL

Abwechslungsreiche Rundwanderung durch weite Wiesenlandschaften und schattige Wälder – Moderate Auf- und Abstiege – für Kinder geeignet – Geschnitzte Figuren am Wegesrand

HINWEIS

Auf schmalen Pfaden hoch über der Sieg ist ein wenig Vorsicht geboten.



☆ Sehenswürdigkeit
★ Besondere Orte
Gastgeber (s.S. 67)



ab Herbst 2020



22 RÄUBERWEG
4,6 km / 2–2,5 Std.
▲ 160 m

START UND ZIEL

Parkplatz Camping
„Im Eichenwald“,
Roddern 1, 57537
Mittelhof (50°46'50.5"N
7°47'55.0"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss
B 8 Richtung Uckerath,
Weyerbush, Altenkirchen,
weiter auf der B 256 und
B 62 nach Wissen / Hövels.
Kurz hinter Hövels über die
Brücke der Beschilderung
Camping „Im Eichenwald“
folgen.

TOURPROFIL

Spannende Rundwande-
rung mit vielen Mitmach-
stationen für kleine und
große Räuber – schmale
Wald- und Wiesenwege
sowie gut ausgebaute
Wanderwege – kurze
Wegeführung über Asphalt
zum Steckensteiner Kopf

KINDERANGEBOT

Auf dem Räuberweg
können sich kleine und
große Räuber richtig
austoben. Am Ende des
Rundweges gibt es bei
der Anmeldung des
Campingplatzes das
Räuberdiplom.

Räuberweg Über Stock und Stein

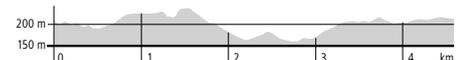
Entlang des 4,6 km langen Weges durch das
Osenbachtal und über den Steckensteiner Kopf
gibt es viele Mitmachstationen für Groß und Klein. Der
Räuberweg führt über einige schmale Wald- und
Wiesenwege sowie gut ausgebaute Wanderwege.

TOURVERLAUF

Die abwechslungsreiche Route führt vom Parkplatz
am Campingplatz zunächst in den dichten Wald und
auf schmalen Pfaden hinunter zum rauschenden
Osenbach. Von hier aus schlängelt sich der Weg
auf einem Wiesenpfad hoch auf den Steckensteiner
Kopf. Der Aussichtspunkt auf dem Steckensteiner
Kopf bietet einen fantastischen Panorama-Ausblick
über das Siegtal. Die Sonne glitzert durch das Blät-
terdach der Bäume, unten säumt das blaue Band der
Sieg das grün bewachsene Tal. Über einen schmalen
Trampelpfad an einer mit Brombeeren bewachsenen
Steigung gehen Sie anschließend den Weg weiter
bis zur Straße. Nach einem kurzen Stück entlang der
Straße schwenkt der Räuberweg wieder in den Wald
ab. Weiter geht es auf verschlungenen Pfaden über
Stock und Stein. An einem Steilhang entlang der Sieg
überqueren Sie eine hölzerne Brücke, bevor Sie nach
einer bewohnten Lichtung erneut auf den Osenbach
mit seinem erfrischenden Wasserplätschern treffen.
Hier am Osenbach finden Sie ein schönes Plätzchen
für eine Rast mit Picknick. Hohe Bäumen säumen
den Weg, der nun bergan zum Ausgangspunkt am
Campingplatz zurück führt.



★ Besondere Orte Gastgeber (s.S. 67)



23 HEXENWEG

7,9 km / 3–3,5 Std.

▲ 290 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz am Landgasthof Wildenburger Hof, Krottorf 7, 51598 Friesenhagen (50°54'12.3"N 7°47'08.7"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560, mit Anschluss B 8 ab Hennef in Richtung Uckerath / Altenkirchen bis Weyerbusch, dann auf L 276 / K 7 bis Rosbach, weiter Richtung Kohlberg, Holpe, Volpershausen bis Krottorf.

Hexenweg**Dunkle Zeiten im Wildenburger Land**

Entlang des knapp 8 km langen Rundwanderweges um Friesenhagen erfahren Sie Wissenswertes zur Hexenverfolgung im Wildenburger Land. Die Sehenswürdigkeiten entlang des Weges, wie die Rote Kapelle oder die Wildenburg, sind Zeugen dieser dunklen Zeit. Der abwechslungsreiche Weg führt über die Höhen des Wildenburger Landes, durch dichte Wälder und das idyllische Dörfchen Friesenhagen mit seinen bezaubernden Fachwerkhäusern. Das Wildenburger Land mit dem Kirchspiel Friesenhagen war im 16. und 17. Jh. eine Hochburg der Hexenverfolgung, die in ganz Europa wütete. Zahlreiche Menschen aus Friesenhagen und Umgebung wurden in dieser Zeit verurteilt und hingerichtet. Noch heute ist die Erinnerung an die dunklen Zeiten der Hexenverfolgung in der Region lebendig.

TOURVERLAUF

Auf dem Hexenweg geht es vom Parkplatz am nahe gelegenen Schloss Crottorf zunächst steil bergan in die Wälder rund um Friesenhagen. Nach kurzem Aufstieg eröffnet sich ein breiter, gut begehbarer Forstweg. Bald darauf führt der Weg bergab zu einer asphaltierten Straße, der Sie über den rauschenden Nädringer Bach folgen. Bald schlängelt sich der Weg den Rollsborg hinauf zur Rochuskapelle. Der weite Ausblick über Wiesen und Felder lädt zu einer Rast ein. Weiter geht es von hier aus mit Blick auf die Wildenburg über einen geteerten Weg hinunter ins Tal. Den Wildenburger Bach überquerend, passieren Sie bei einem moderaten Anstieg einen Waldweg, der nach Ziegenschlade führt. Von hier aus ist es nur noch ein Katzensprung hinauf zum Blumenberg und der Roten Kapelle. Hier soll sich der Richtplatz für die Hexen befunden haben. Dahinter beginnt der Abstieg in das Fachwerkdorf Friesenhagen mit der Kirche St. Sebastianus. Der Weg führt durch den Ort und ein kurzes Stück entlang der Hauptstraße, bevor er in den Wald abzweigt. Dem Pfad weiter folgend und vorbei an der Kreuzkapelle gelangen Sie schließlich an das denkmalgeschützte Wasserschloss Crottorf. Es gilt als eines der schönsten und besterhaltenen Wasserschlösser im Rheinland. Zurück zum Startpunkt führt die Route am Wassergraben des Schlosses entlang und überquert die Straße vor dem Wildenburger Hof.

TOURPROFIL

Rundwanderung über die Höhen um Friesenhagen mit einigen moderaten An- und Abstiegen – Breite gut begehbare Feld- und Waldwege mit kurzen asphaltierten Strecken im Ort Friesenhagen – ausgestattet mit Infotafeln – gut geeignet für größere Gruppen

Sehenswürdigkeiten:
Schloss Crottorf, Wildenburg, Rote Kapelle, Rochuskapelle

ab Herbst 2020

★ Besondere Orte



24 EICHHÖRNCHENWEG

2,9 km / 1–1,5 Std.

▲ 70 m

START UND ZIEL

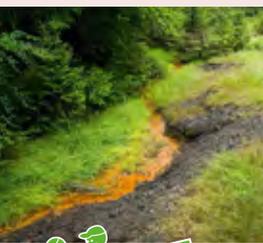
Wanderparkplatz am Tierpark Niederfischbach, Schlesingstraße, 57572 Niederfischbach (50°51'00.9"N 7°53'16.2"E).

AN-, ABREISE

PKW: A 560 mit Anschluss B 478 bis Waldbröl, der L 336 Richtung Morsbach folgen, weiter bis nach Niederfischbach.

TOURPROFIL

Kinderwagentaugliche kurze Wanderung ohne nennenswerte Steigungen entlang des Otterbachs – Rundweg auf alten, gut befestigten Wegen, die auf die Zeit des Bergbaus und der Erzverhüttung zurück gehen – ausgestattet mit Infotafeln



Für junge Entdecker

TIPP

Nach der Wanderung lohnt ein Besuch im Tierpark Niederfischbach. Der Tierpark betreibt ein Arche-Programm zur Erhaltung ursprünglicher Haustierrassen und eine eigene Falknerei.

Eichhörnchenweg**Wissenswertes über das Leben der Eichhörnchen**

Die kurze 3 km lange Rundwandertour führt hauptsächlich über gut ausgebaute Waldwege. Infotafeln am Wegesrand erklären, wie ein Eichhörnchen lebt, was es frisst und warum es einen Wintervorrat anlegt. Die Tour ist auch für Familien geeignet.

TOURVERLAUF

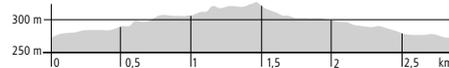
Vom Parkplatz unterhalb des Tierparks wandern Sie über weiche Waldwege am Otterbach entlang. Der erste Abschnitt des Weges verläuft über den Grubenwanderweg. In den hohen Nadelbäumen können Sie mit etwas Glück das eine oder andere Eichhörnchen entdecken. Durch die Zweige der Bäume schimmert das Licht, rechts von Ihnen plätschert der Otterbach. Die Route verläuft durch Waldpassagen und führt auf eine große Kreuzung im Wald. Unterwegs passieren Sie einen Hohlweg, der durch meterhohe Felswände führt. Weiter geht bis zum Fischbacher Werk, einem ehemaligen Eisenerz- und Bleierzbergwerk, das noch bis 1902 betrieben wurde. Hinter dem Fischbacher Werk macht der Weg einen Schlenker und verläuft nun in entgegengesetzter Richtung. Bald gelangen Sie an einen Grillplatz mit Spielgeräten für die Kinder. Hier bietet sich eine kleine Rast an. Hinter dem Grillplatz beginnt ein weiterer schöner Marsch durch den Wald. Kurz nachdem Sie an einem kleinen Teich vorbei gekommen sind, öffnet sich die Landschaft. Der dichte Wald gibt den Blick frei auf eine satt grüne Wiesenlandschaft. Am Sportplatz angekommen, liegt der Zielpunkt auch schon in Blickweite. Nach der Wanderung lohnt ein Besuch des Tierparks.



ab Herbst 2020



★ Besondere Orte



Der Erzquellweg

Bergbau, Bier und Baumriesen



25 ERZQUELLWEG

12 km / ca. 4 Std.
 ▲ 287 m

START UND ZIEL

Parkplatz Erzquell-Brauerei, Kölner Str. 1, 57555 Mudersbach

AN-, ABREISE

ÖPNV: von Siegburg oder Betzdorf kommend bis Bhf. Mudersbach (Natursteig-Markierung Etappe 14 folgen) von Siegen kommend bis Bhf. Niederschelden
 PKW: Anfahrt über die B 62 entlang der Sieg
 Parken: Wanderparkplatz gegenüber der Erzquell-Brauerei Kölner Straße 1, 57555 Mudersbach (direkt neben der Siegbrücke)



TOURPROFIL

Hohlwege, Stollen und Pingen – erfrischende Quellen am Wegrand – Teilstücke durch Niederwaldwirtschaft – Mischwald mit mächtigen Fichtenforsten – bequeme Forstwege und moderate Anstiege – Rastmöglichkeiten mit Bänken – Ausichten über das Siegtal – ausgestattet mit Infotafeln

TIPP

Siegerlandmuseum
 Oberes Schloss 2, Siegen
www.siegerlandmuseum.de

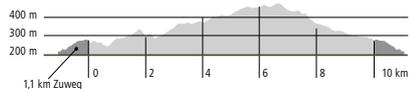
Der etwa 12 km lange Rundweg (inkl. Zuweg) führt durch die Schatzkammer des Giebelwaldes. Erzvorkommen, wertvolles Quellwasser und eine ausgeklügelte Holzwirtschaft sind typisch für die lokale Kulturgeschichte. Infotafeln am Weg erzählen davon. Bereits seit 1885 wird aus dem Quellwasser Bier gebraut! Reste der eisenzeitlichen La-Tène-Öfen und uralte Hohlwege zeugen von der jahrtausendealten Besiedelung und Nutzung von Bodenschätzen, Quellen und Wald.

TOURVERLAUF

Direkt gegenüber der traditionsreichen „Erzquell-Brauerei“ liegt der Wanderparkplatz. Los geht es mit einem Anstieg auf dem gelb markierten Zuweg durch den Ortsteil Niederschelderhütte. Auf dem parallel zum Sieghang verlaufenden Waldweg erreichen Sie am ehemaligen Rabenstollen die erste Gelegenheit zur Verschnaufpause mit erfrischendem Quellwasser aus den Tiefen des Giebelbergs. Der bequeme Forstweg schlängelt sich weiter durch hohen Laubwald und öffnet sich unter einer imposanten Felswand zu einer Art Gebetsraum im Grünen – der „Mariengrotte“. Nach mehreren Wegbiegungen führt die Tour durch ein nach alter Tradition bewirtschaftetes Haubergsgebiet. Alte Hohlwerke erinnern hier an eine Zeit, in welcher Fuhrwerke von Köhlern, Forst- und Bergleuten die Wege formten. Im Oehlsbachtal wechselt die Landschaft: einsame Pferdeweiden geben den Blick frei für malerische Aussichten. Zurück im Wald beeindruckt auf dem Bergrücken einzelne Baumriesen – noch heute markieren Sie die Grenzen der Haubergsflächen. Nach einem bequemen Abschnitt über die Flanke des Flurstücks „Im Erzberg“ bietet der Picknickplatz vor dem Erzquellstollen eine gute Rastmöglichkeit mit erfrischendem „Brauwasser“. Im weiteren Wegverlauf über die Höhen des Giebelwaldes geben Infotafeln Auskünfte über Spuren der La-Tène-zeitlichen Eisengewinnung. Oberhalb des Schindebachs sind Relikte des mittelalterlichen Bergbaus zu erkennen – am Wegesrand lassen sich im moosigen Fichtenwald trichterförmige „Pingen“ erkunden. Diese aneindergereichten Vertiefungen im Gelände sind Zeugnisse ehemaliger Gruben des Erzabbaus. Durchs Schindebachtal führt die Tour dann bergab wieder zurück zum Ausgangspunkt.



- Infostation
- Zuweg 1,1 km
- Naturdenkmal
- Sehenswürdigkeit
- Stempelstelle
- Quelle





Kindererlebniswege – der Natur auf der Spur

Klettern, Burgen erobern, Waldtiere entdecken und auch selbst kreativ werden. Das alles und noch viel mehr bieten kurzweilige Familienwanderungen und interaktive Kindererlebniswege der Naturregion. Für kleine Abenteurer, Naturforscher und Künstler, die beim Wandern mehr erleben wollen.

Die Kindererlebniswege bieten kindgerechte Action. Wer weiß schon, warum Honigbienen auch im Wald leben und was die Esskastanie von der Rosskastanie unterscheidet? Wer den Wald- und Bienenlehrpfad am „Försterweg“ besucht und dabei die Rätsel auf den anschaulichen Info-tafeln mit allen Sinnen löst, erfährt eine Menge Wissenswertes über Bienen, Bäume und das Zusammenspiel zwischen Mensch, Tier und Natur. Und kann nebenbei schöne Preise gewinnen.

Suchen, hinschauen, konzentrieren: Kleine Naturfotografen mit eigener Kamera suchen bei der Fotosafari auf dem „Wildwiesenweg“ nach Tieren wie Ameise, Schmetterling oder Wildkatze, schärfen dabei ihren Blick auf die heimische Tierwelt und entdecken Überraschendes. Auch hier lockt ein Gewinnspiel!

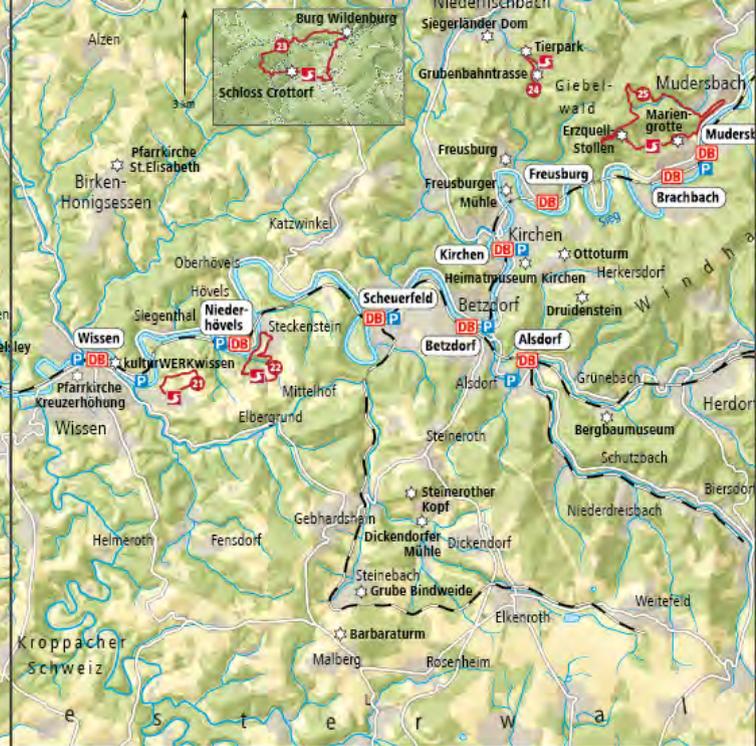
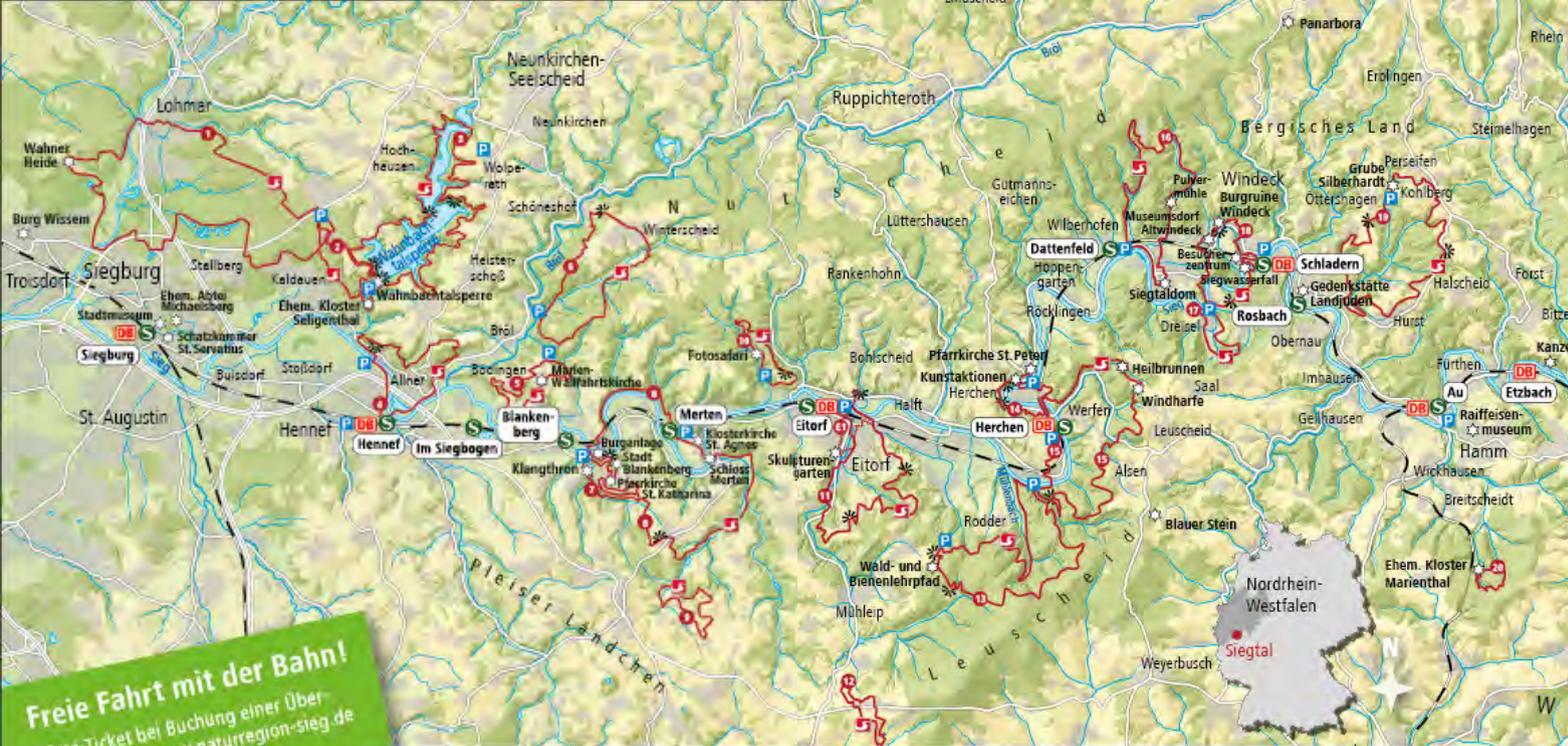
Spiel und Spaß mit Kiki Eichhorn bietet der Erlebnis-Lehrpfad auf dem Keltersberg in Eitorf. Mitmachen und Anpacken ist auch die Devise der Aktionen auf dem „Künstlerweg“: Zahlreiche Erlebnisstationen geben Anregungen, in und mit der Natur kreativ zu werden.

Mittelalterfreunde begeben sich auf den Burgweg und retten Stadt Blankenberg vor dem Untergang oder entdecken bei einer spannende Audioführung Burg Windeck.

Auf dem Räuberweg zeigt sich wer das Zeug zum echten Räuber hat und Besucher des Eichhörnchenwegs treffen auf Emil Eichhorn, der dringend Hilfe braucht, um seinen Wintervorrat wiederzufinden.

Mehr Infos: www.naturregion-sieg.de/familien/kinderwanderwege





Gäste-Ticket sichern und Bahnen gratis nutzen!

Buchen Sie Ihre Übernachtung über www.naturregion-sieg.de und erhalten Sie für den gesamten Aufenthalt inklusive An- und Abreise ein Ticket für den Verkehrsverbund Rhein-Sieg kostenlos dazu. Damit können Sie vom An- bis zum Abreisetag umsonst mit S-Bahn und Zug in der gesamten Naturregion Sieg und zwischen Düren im Westen, Solingen im Norden, Olpe im Osten und Neuwied im Süden fahren. Ein echtes Plus, da viele Erlebniswege bequem mit der Bahn erreichbar sind. Weitere Informationen auf www.naturregion-sieg.de



Fahrplanauskunft



Erlebniswege Sieg

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 01 Heideweg (22,8 km) | 17 Zeitenweg (4,4 km) |
| 02 Mönchweg (8,3 km) | * 18 Mäanderweg (8,1 km) |
| 03 Talsperrenweg (23,3 km) | 19 Landlebenweg (15,3 km) |
| 04 Kulturlandweg (10,0 km) | 20 Klosterdorfweg (2,9 km) |
| 05 Marienweg (7,2 km) | 21 Auenlandweg (3,0 km) |
| 06 Holzweg (10,5 km) | * 22 Räuberweg (4,6 km) |
| * 07 Burgweg (5,8 km) | 23 Hexenweg (7,9 km) |
| 08 Dreitälerweg (16,7 km) | * 24 Eichhörnchenweg (2,9 km) |
| 09 Streuobstweg (6 km) | 25 Erzquellweg (12 km) |
| * 10 Wildwiesenweg (5,6 km) | |
| 11 Dörferweg (13,1 km) | |
| 12 Zeit-Reise-Weg (6,2 km) | |
| 13 Försterweg (16,6 km) | |
| * 14 Künstlerweg (5,8 km) | |
| 15 Wälderweg (18,0 km) | |
| 16 Pulvermühlenweg (13,0 km) | |

Extra-Tipp (E):

E1 Stadtrundgang Eitorf (5,6 km)



Zeichenerklärung Übersichtskarte und Kartenausschnitte

- Erlebniswege Sieg
- Zuweg
- Aussichtspunkt
- Sehenswürdigkeit
- Startpunkt
- Infostation
- Naturdenkmal
- Naturschutzgebiet
- Qualitätsgastgeber
- Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland
- Tourist-Info
- Stempelstelle
- Kirche
- Kapelle
- stillgelegtes Bergwerk
- Burg, Schloss
- Denkmal

Stempelpass

Mit dem Stempelpass, erhältlich in den Tourist-Infos der Naturregion Sieg können Sie alle erwarteten Strecken festhalten ob nur für Sie selbst als Erinnerung oder für die Einsendung und die Teilnahme an unserem Gewinnspiel. Auf den Erlebniswegen pausen Sie den Stempel einfach an den jeweiligen Stempelstellen in Ihren Pass (Bleistift nicht vergessen). Haben Sie alle Erlebniswege erwandert, schicken Sie bitte den Pass an das Besucherzentrum Naturregion Sieg, Schönecker Weg 5, 51570 Windeck. Als „Belohnung“ erhalten Sie eine Wanderurkunde und einen Erlebniswege Sieg-Pin. Mit einer zusätzlich ausgefüllten Gastgeberkarte nehmen Sie am Ende des Jahres an einer Verlosung teil.

Info

Die Wege sind vollständig mit dem roten Erlebniswege Sieg-Logo markiert. Aufsteller mit Übersichtskarten und weiteren Hinweisen zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie zu Sehenswürdigkeiten finden Sie an den Startpunkten jedes Erlebniswegs.

Karten und Literatur

Wanderkarte „Erlebniswege Sieg“ 1:25.000, Publicpress ISBN 978-3-89920-748-4, € 8,95

Wanderführer „Erlebniswege Sieg“ Gerti Keller / Bachem-Verlag ISBN 978-3-7616-2608-5, € 14,95

Impressum

Herausgeber: Naturregion Sieg GbR c/o Rhein-Sieg-Kreis, 53721 Siegburg
6. aktualisierte Auflage 2020

Textgrundlagen:
Wandermagazin 2012 und Gerti Keller

Übersichtskarte und Tourenkartografie:
mr-kartographie, Gotha
NEISSER ZÖLLER, Wuppertal

Fotos: Naturregion Sieg GbR, Rhein-Sieg-Kreis,
Jiri Hampl, Angelica Hocke, Delia Sedmeier,
Roland Steinwarz, Andrea Thiel, Klaus Wahl,
Gemeinde Windeck

Gestaltung: www.nzkd.de

← KÖLN (RE9 S12 / S19) / AACHEN (RE9)

AU / SIEGEN (RE9 S12 / S19) / AACHEN (RB 90 / 93) →



Info ÖPNV:

www.vrsinfo.de
www.bahn.de
www.westerwaldbahn.de

Anfahrt mit der Bahn

Per Bahn erreichen Sie die Naturregion Siegen über den ICE-Bahnhof Siegburg (www.siegburg.de/icezentrum). Von dort haben Sie gute Umsteigemöglichkeiten in den RE 9 oder die S12 und S19 zu den insgesamt 21 Bahnhöfen und Haltepunkten an der Siegaltstrecke in Richtung Hennef, Eitorf, Windeck, Au, Wissen, Betzdorf, Kirchen und Muderbach. Hilfreich ist die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (www.vrsinfo.de).

Anfahrt mit dem PKW

Die Naturregion Siegen erreichen Sie über die A3 Köln-Frankfurt. Am Kreuz Bonn/Siegburg fahren Sie auf die A560 Richtung Siegburg oder Hennef mit Anschluss an die L333 nach Windeck. Alternativ kommen Sie auch über die A45 Dortmund-Frankfurt, Ausfahrt Siegen über die B62 Richtung Betzdorf /Wissen in die Naturregion Siegen.

Besucherzentrum Naturregion Sieg

Schönecker Weg 3
51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 19433
info@naturregion-sieg.de
www.naturregion-sieg.de

STEMPELPASS
Erhältlich in den Tourist-Infos
der Naturregion Sieg

Vielfältig und faszinierend: Naturregion Sieg

Neben den Erlebniswegen hat die Naturregion Sieg noch mehr zu bieten. Entdecken Sie bei einer Wanderung auf dem Natursteig Sieg waldreiche Höhenzüge und stille Bachtäler oder erfahren Sie auf dem Radweg Sieg eine abwechslungsreiche Flusslandschaft. Auch die vielen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen lohnen den Besuch. Übrigens: Viele Wege können Sie dank der guten Bahnanbindung auch ohne Auto erreichen. Mehr unter: www.naturregion-sieg.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

